

„Singer Felix“ für Riesas Kirschberg-Kinder Musikalisches Gütesiegel

Mit Inbrunst wurde geschmetert, als die Riesaer Kindertagesstätte Kirschberg Ende April viele Unterstützer zu einer Feierstunde begrüßte. Zum zweiten Mal erhielt die Kita die Auszeichnung „Singer Felix“. Dieses Gütesiegel gibt es

Jeden Tag wird gesungen für musische Bildung in der Kita, und so zeigten die Knirpse ihr Können bei Gesang, an Klangerinstrumenten und beim Tanz. Der „Felix“ wird vom deutschen Chorverband verliehen. „In Sachsen tragen etwa 20 Kitas die Auszeichnung“ so Birgit Richter, die die Kirschberg-

kinder ehrt. Das Gütesiegel gilt für drei Jahre. Deshalb haben sich die Riesaer nach 2005 erneut erfolgreich beworben. Kriterien sind tägliches Singen, vielfältige Liedauswahl und die Integration von Liedern anderer Kulturkreise. „Wir kommen

auch in die Einrichtungen und schauen uns die Umsetzung an“, so Richter. Weil die Kirschbergkinder nicht nur zu Festlichkeiten, sondern täglich singen, musizieren und tanzen und sogar französische Lieder in Originalsprache beherrschen, haben sie sich den „Singer Felix“ verdient.



Florales

Der Kartenvorverkauf zum Oschatzer Blumenfest-Ball im September hat begonnen. Er steht unter Motto „Ganz in Weiß...“

Seite 2

Fröhlichkeit

Mehr als 200 Riesaer nutzen das Angebot zum 1. Senioren-Tanztee, veranstaltet von der Stadt und den Seniorenclubs.

Seite 3

Förderung

Erneut erhielten Riesaer Vereine von der Sparkasse Zuwendungen aus dem Erlös des PS-Lotteriesparens.

Seite 3



48-Stunden-Aktion von Kindern und Jugendlichen Mohnwiese und frische Farbe

Innerhalb von 48 Stunden – von Freitag, dem 15. Mai, 12 Uhr, bis Sonntag, den 17. Mai, 12 Uhr – werden Jugendgruppen auf freiwilliger Basis mit viel Spaß in unterschiedlichen Regionen Deutschlands gemeinnützige Projekte eigenständig planen und umsetzen. Auch zwei Gruppen aus dem Stadtteil Weida machen mit. Der U-Punkt-Jugend e.V. stellt

Hilfe ist willkommen

eine Gruppe von Helfern. Die zweite Gruppe bilden Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendtreff. Natürlich beteiligen sich auch die Mitarbeiter des U-Punktes an dieser Aktion. Sie sorgen u. a. für Hilfe bei der Koordination des Pro-

jektes und leisten Unterstützung bei der Vorbereitung. Auf dem mehr oder weniger brachliegenden Gelände des ehemaligen Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums sollen die Spielplatzgeräte und Bänke abgeschliffen und neu gestrichen sowie der alte Bolzplatz neu hergerichtet werden. Die Grüne Liga Hirschstein unterstützt beim Sähen einer Mohn-

wiese, Unkraut soll gezipft sowie Rasen gemäht werden. Wer Lust hat, den Kindern und Jugendlichen zu helfen, ist herzlich eingeladen. Sollten die Riesaer das eine oder andere Gartengerät zur Verfügung stellen, freuen sie sich natürlich darüber.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 10/2009 · Freitag, 08. Mai 2009

Oschatzer Autofrühling am nächsten Samstag Traumautos auf dem Markt

Ein Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit gibt das Auto den Menschen seit seiner Erfindung. Die Autohäuser und Händler von Zubehör wollen es auch in diesem Jahr den Oschatzern wieder ermöglichen, sich ihr Traumauto auf dem Neumarkt anzuschauen. Die Händler beantworten am 16. Mai von 10 bis 16 Uhr alle Fragen rund um das Auto, über dessen Kauf in diesen Tagen so viel gesprochen und berichtet wird. Das besondere am Oschatzer Autofrühling ist bekanntermaßen, dass sich Interessierte an einem Tag und an einem Ort über fast alle namhaften Automarken informieren können ohne mehrere

Auto zu gewinnen!

Autohäuser aufsuchen zu müssen. Als Höhepunkt des Tages gibt es ein Auto zu gewinnen. Die Hürde ist höher als es klingt mag: Aus einer Entfernung von 20 Metern muss ein Fußball in einen Kofferraum geschossen werden, der nicht aufzutippen oder abprallen darf,



Alle Marken auf einen Blick – die Werbegemeinschaft lädt am 16. Mai zum Autofrühling ein.
Foto: Dirk Hunger

er muss im Kofferraum liegen bleiben. Jeder hat nur einen Versuch, die genauen Spielregeln gibt es vor Ort. „Das Spiel wird durch einen hauptamtlich bestellten Schiedsrichter überwacht. Anmelden kann sich jeder ab 10.30 Uhr am Stand der Werbegemeinschaft. Ab 13.30 Uhr beginnt der Wettkampf. Ist

der Ball versenkt, ist das Auto weg und das Spiel zu Ende“ so Frank Schneider von der Werbegemeinschaft. Um 11 Uhr beginnt der Wettkampf der Autohäuser um den Pokal der Werbegemeinschaft. Der Getränkehandel Kunath und die Oschatzer Fleischwaren sorgen dafür, dass die Besucher

sich nicht hungrig und durstig die Autos anschauen. Die Innenstadthändler locken mit besonderen Mängelangeboten die Oschatzer in die Geschäfte und wünschen sich viele Neugierige. Die Werbegemeinschaft Oschatz wünscht als Veranstalter gute Unterhaltung und einen „PS-starken“ Samstag.

Riesas Vorhaben in Jahnishausen hängen – natürlich – am Geld Ortszentrum wird aufpoliert

Mit der Gestaltung des Dorfkerns rund um die Kirche und die ehemalige Gemeindeverwaltung soll die Attraktivität des Riesaer Ortsteils Jahnishausen mittelfristig verbessert werden. Insbesondere bei Veranstaltungen in der Kirche mangelt es derzeit noch an Parkplätzen für die Besucher, Umkleemöglichkeiten für die Künstler und an Sanitäranlagen für alle. Dazu könnte das Nachbargebäude, das derzeit unter anderem dem Seniorenclub beherbergt, eine gute Ergänzung darstellen. Zudem würde das Zuparken des Ortes vermieden. Bei Konzerten und Lesungen in der Kirche stellen die Besucher ihre Autos momentan – mehr oder weniger notgedrungen – irgendwo im Ort ab. Dies alles war Thema der Ortschaftsratsitzung vor einigen Tagen, zu der sich die Jahnishausener Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer sowie Verwaltungsbürgermeister Werner Nüse und die



Amtsleiter Ina Nicolai (Bau) und Frank Keßler (Grundstücke) eingeladen hatten. Die Kirche Jahnishausen ist ein Symbol dafür, wie bürgerschaftliches Engagement funktionieren kann. Von einem Verein wurde das einstige Gotteshaus (seit den 1970er Jahren nicht mehr als solches genutzt und als Ruine fast schon „tot“) liebevoll rekonstruiert und mit Hilfe der Stadt, staatlichen För-

dermitteln, vielen kleinen und großen Spenden und mit hohem persönlichen Einsatz von Enthusiasten zum kleinen, feinen Veranstaltungssaal ausgebaut (siehe Foto). Nun wäre der nächste Schritt mit der erwähnten Infrastruktur in Kombination Kirche-Gemeindehaus nötig. Die Stadtverwaltung hat alles fertig geplant, der Ortschaftsrat und im Anschluss der neue Stadtrat könnten noch

im Herbst darüber entscheiden. Das Projekt sieht einen Abriss des Hinterhauses der früheren Gemeindeverwaltung zugunsten von etwa 20 Parkplätzen vor. Im Haus selbst sollen die Räume saniert werden und neben den Veranstaltungen auch weiter für Seniorenclub, Ortschaftsrat und Vereine nutzbar sein. OB Gerti Töpfer erklärte aber auch, dass die Umsetzung des mit 288.000 Euro kalkulierten Projektes angesichts der aktuellen Finanzlage offen ist. Ein weiteres Thema war der Rückbau des ehemaligen Gasthofes. Dieser inzwischen unansehnliche und weiter verfallende Bau soll mittelfristig weichen und auf dem Gelände danach drei Bauplätze für Eigenheime erschlossen werden. „Zwei Interessenten haben wir“, so Frank Keßler. „Wenn sich ein dritter findet, können wir den Abriss durch den Grundstücksverkauf refinanzieren und durchführen.“ U.P.

KURZNACHRICHTEN

Bürgerbüro geöffnet

Oschatz. Die Stadtverwaltung Oschatz hat am Freitag, 22. Mai 2009, geschlossen. Das Bürgerbüro ist wie gewohnt von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Am Samstag, 23. Mai, sind alle Ämter der Stadtverwaltung geschlossen.

Rauchfrei in fünf Stunden

Oschatz. Die Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, 9. Mai, um 11:30 Uhr im Hotel Grüne Linde, Eilenburgerstr. 58, 04509 Delitzsch ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“. Seminarleitung: Dr. Bastian Thate. Das Seminar ist für alle Auszubildende sowie für alle Jugendliche, für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 - 62 94 93 5 kostenfrei aus dem Festnetz.

Platsch geschlossen

Oschatz. Nach dem Brand im Technikraum des Freizeit- und Erlebnisbades „Platsch“ bleibt das Bad mit Wasser- und Sauna-

landschaft sowie dem Wellnessbereich weiterhin geschlossen. Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar, bis wann die Reparaturen dauern. Sicher ist jedoch, dass die Freibad Saison im Platsch wie geplant am 21. Mai starten kann.

Rechtssprechstunde

Riesa. Die nächste Rechtssprechstunde für Behinderte und MS-Betroffene sowie deren Angehörige findet am Dienstag, dem 12. Mai, ab 14 Uhr im Koordinierungsbüro für Behinderte, Zimmer 0.31 im Landratsamt, Heinrich-Heine-Straße 1 in Riesa statt. Ein Rechtsanwaltschaft ist anwesend.

Nudeln zu Himmelfahrt

Riesa. Das Nudelcenter in Riesa-Merzdorf ist auch am Himmelfahrtstag für alle Besucher geöffnet und lockt zum Blick hinter die Kulissen. Ein Besuch im Nudelmuseum, Stöbern im Kontor nach Souvenirs und der Genuss leckerer Nudelgerichte im „Makkaroni“ können vor allem für Familien ein lockendes Angebot sein.

Kartenverkauf für 09.09. beginnt Ball zum Blumenfest



Anspruchsvolles Blumenbinden können auch Oschatzer Unternehmern – zu erleben am 9. September in der Stadthalle.

Foto: Seidel

Das Team des Thomas-Müntzer-Haus Oschatz lädt am 5. September 2009 zum Ball anlässlich des 44. Oschatzer Blumenfestes ein. Die Ballbesucher dürfen sich auf ein besonderes Ambiente freuen, denn auch in diesem Jahr werden die beteiligten Oschatzer Floristen mit ihrer Interpretation des Mottos „Ganz in Weiß ...“ die Stadthalle verzaubern. „Sizilia“ sorgt für die passenden Klänge zum Tanz. Junge Tänzerinnen und Tänzer vom 1. Tanzsportclub Oschatz und dem Sächsischen Fechtverein Oschatz sind Garanten für eine gute Show. Einen besonderen Akzent setzt die AMADEUS DANCE SHOW. Hier werden Perfektion, Pantomime und Tanz in außergewöhnlicher Form zusammengeführt. Das Motto des Blumenballs 2009 „Ganz in Weiß ...“ wird vom Gastronomie-Team des Thomas-Müntzer-Hauses kulinarisch interpretiert. Lassen Sie sich von den „Leckereien“ überraschen. Karten gibt es in der Oschatz-Information (03435 – 970242).

Landratsamt koordiniert Beratung

Förderung für den Mittelstand

Immer mehr Unternehmen macht gegenwärtig die Wirtschaftskrise zu schaffen. Der Freistaat Sachsen will vor allem die kleinen und mittelständischen Firmen unterstützen und hat dafür bestimmte Voraussetzungen in verschiedenen Förderprogrammen etwas vereinfacht. Zum Beispiel gibt es jetzt finanzielle Unterstützung für Betriebe, die die Anzahl der Arbeitsplätze konstant hält. Eine Förderung ist aber auch bei einer Reduzierung um 20 % der Arbeitsplätze noch denkbar. Für Unternehmen, die in einer Kreditklemme stecken, hat der Freistaat Sachsen das Mittelstandsstabilisierungsprogramm aufgelegt. Es handelt sich hier um ein zinsgünstiges Darlehen der Sächsischen Aufbaubank über die Hausbank an das Unternehmen. Nähere Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auf

den Internetseiten der Sächsischen Aufbaubank unter <http://www.sab.sachsen.de>. Die KfW-Bankengruppe stellt ebenfalls in diesem Jahr rund 20 Milliarden Euro Kreditvolumen für das Maßnahmenpaket I „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ und weitere 25 Milliarden Euro für das Maßnahmenpaket II „Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes“ zur Verfügung. Mit dem Maßnahmenpaket I soll die Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmen und Kommunen auch vor dem Hintergrund der sich ändernden Marktbedingungen gesichert werden. Außerdem soll damit ein Anreiz geschaffen werden, das Programm „Energieeffizientes

Bauen und Sanieren“ auf hohem Niveau fortzusetzen. Das Maßnahmenpaket II zielt mit seinem KfW-Sonderprogramm auf große Unternehmen ab. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Kreditanstalt für Wiederaufbau unter <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>. Konkrete Anfragen können Unternehmen an die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes richten, das auch Termine bei der SAB vermittelt. Ansprechpartnerin ist die Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus Uta Schladitz, Telefon: Tel. (034202) 988-1050. Natürlich ist auch die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Ansprechpartner, bitte wenden Sie sich an das Büro des Oberbürgermeisters, Anja Seidel, Telefon (03435) 970 275.

DRK „Am Holländer“ zu Gast Erste Hilfe im Kindergarten

Mit großem Interesse erlebten die Vorschulkinder der Kita „Am Holländer“ den Lehrgang des Deutschen Roten Kreuzes zum Umgang mit schwierigen Situationen und richtiges Verhalten im Notfall. Mit echt aussehendem „Filmblut“ wurden Verletzungen geschminkt und fachgerecht Verbände angelegt. So lernten die Kinder anderen zu helfen und erhielten eine kleine Urkunde.

Erste Hilfe kann man nie zu früh erlernen: Wunden versorgen lernten die Vorschulkinder von den Mitarbeitern des DRK.
Foto: Kita



Oschatzer Bündnis für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz

11. Mai im Thomas-Müntzer-Haus

In der Aula der Bürgerschule tagte am 11. Mai 1933 das Oschatzer Stadtparlament erstmals in der Zusammensetzung, welche nach den Wahlergebnissen vom 5. März 1933 neu zusammengestellt wurde. Es setzte sich aus 15 NSDAP-Abgeordneten und vier Mitgliedern der so genannten Kampffront Schwarz-Weiß-Rot zusammen. Mit dieser Sitzung endete die demokratische Mitbestimmung in Oschatz. Der neu gewählte Vorsteher, Parteigenosse und Oschatzer Baumeister Taube erklärte das Ende der Demokratie. Er wird sein

Amt nicht unparteiisch führen, sondern im Sinne Adolf Hitlers. Im Superwahljahr will nun auch das Oschatzer Bündnis für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz warnen, die Gefahren undemokratischer Systeme zu unterschätzen. Am vergangenen Montagabend konnten sich Interessierte bereits während des Oschatzer Gesprächs informieren, welche Gefahren totalitäre Staatssysteme mit sich bringen. Dieser Eindruck soll am mahnenden Datum des 11. Mai im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz vertieft

werden. Zeitversetzt finden eine Kreativaktion und eine Bauchtanzvorführung statt (ab 17 Uhr), später dann (18 Uhr) wird zur Diskussionsrunde („Wie können Jugendliche demokratisch aktiv werden?“) geladen. Den Abschluss des Abends bildet eine Lesung mit Wolfgang Michael (19 Uhr). Der Oschatzer Historiker beschäftigt sich seit langer Zeit mit der Stadtgeschichte und möchte diese Erkenntnisse gern vermitteln. Die Organisatoren hoffen auf viele interessierte Bürger der Region.

Fachmesse der besonderen Art „Reptilia-Orchidea“ im Müntzer

Reptilien und Orchideen sind am 23. und 24. Mai im Thomas-Müntzer-Haus ausgestellt. Die Thüringer Terrarianer Interessengemeinschaft und die Thüringer Orchideen-Freunde laden zu Video- Vorträgen über die Kultur und Pflege der Fensterbank-Orchideen sowie über die Faszination „Schlangen“ ein. Die Besucher erwarten eine umfangreiche Ausstellung der schönsten Fensterbank-Orchideen und eine Ausstellung mit den seltensten Schlangen, Echsen, Schildkröten, Vogel-



Thomas Stutzbach (Leiter der TTIG und TOF) mit einem Dunklen Tigerpython „Albino“ Mandy Stutzbach mit einer Phalaenopsis.
Foto: Agentur

spinnen und Skorpionen. Nachzuchttiere, Orchideen-Jungpflanzen sowie umfangreiches Pflegematerial für Ihre Fensterbank-Orchideen wird auch verkauft. „Haben Sie Probleme mit Ihrer Orchidee oder Ihrem Terrarien-Tier? Bringen Sie es mit. Wir helfen Ihnen gern!“ wirbt Mitorganisatorin Doris Stutzbach. Auch Anfassen und Fotografieren ist ausdrücklich erlaubt. „Ein attraktives persönliches Foto mit einem le-

benden Tier oder einen wunderschönen Orchidee ist auch bei uns möglich“ so Stutzbach weiter. Erwachsene zahlen 6 Euro Eintritt (ermäßigt 5 Euro) und Kinder zwischen drei und zwölf zahlen 3 Euro. Der Kinderbonus lockt mit dem Angebot, dass pro zahlenden Erwachsenen ein Kind freien Eintritt hat. Geöffnet ist am Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Karten in allen Filialen der Sparkasse Meißen ab dem 15. Mai erhältlich.

Die große Nacht der Goldenen 20er auf Schloss Wackerbarth

MODERIERT VON REINHARD MIRMSEKER

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Sparkassengala
27. August 2009

BERLIN COMEDIAN HARMONISTS
UND DIE DRESDNER SALONDAMEN

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder galerie Auf ca. 750 m² - 53 Komplettbäder!

Die große Bäderschau in Oschatz.
Ullmannsweg 2, Gewerbegebiet Lössnitzweg - 05
Telefon 0 34 35 97 13 00 - Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr - Sa 9-12 Uhr mit nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de - info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

Zuzüge überwogen im 1. Quartal 2009 Zeichen für eine attraktive Stadt

In die Stadt Riesa sind im 1. Quartal des Jahres 2009 mehr Menschen gezogen als aus der Stadt weggezogen. Dies ist dem statistischen Bericht für die ersten drei Monate zu entnehmen. Demnach sind von Januar bis März 2009 insgesamt 299 Menschen nach Riesa zugezogen, während 285 Bürgerinnen und Bürger die Stadt verließen. „Ich werde jetzt nicht die große Trendwende verkünden, aber es ist ein Zeichen, dass die Stadt Riesa für Menschen aus anderen Regionen und aus dem Umland sehr attraktiv ist“, erklärte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. Sie sieht in dieser Momentaufnahme

ein Signal, das sich die Stadt mit ihrer Politik der Wirtschaftsförderung, der Familienfreundlichkeit und der Schaffung eines attraktiven Lebensumfeldes auf dem richtigen Weg befindet. „Das demografische Problem, das vor allem weite Teile im Osten Deutschlands betrifft, bleibt natürlich aktuell“, so die Oberbürgermeisterin. Die Gesamtbevölkerung Riasas liegt momentan bei 34.000 und war auch trotz des erfreulichen Zuzugs leicht rückläufig, weil die Zahl der Neugeborenen (55) unter der Zahl der verstorbenen Riesaer (134) blieb.

Senioren tanzten im Sachsenhof Den Nerv getroffen



Als hätten die Riesaer Senioren nur auf so ein Angebot gewartet, so schnell war der 1. Senioren-Tanztee im „Sachsenhof“ ausverkauft. Etwa 220 Damen und Herren gönnten sich kürzlich einen vergnügten Nachmittag. Die Kinder der Kita „Am Park“ stimmten mit ihrer „Vogelhochzeit“ ein, und zu den Klängen des Dresdener Salonorchesters gaben dann Dorit Graf und ihr Gatte von der gleichnamigen Riesaer Tanzschule die richtige Inspiration. Während manche Gäste noch Kaffee und Kuchen genossen, drehten einige Paare bereits die erste Runde auf dem Parkett. Zu Beginn verlief

alles noch etwas zurückhaltend, dann aber wurde die Fläche förmlich „erobert“. In den Pausen sorgten die lustigen Nachtwäsche-Modenschau des Sanitätshauses Antrac & Sengewitz und Auftritte des Tanzstudios „Live“ für Beifall. Das „Netzwerk Seniorenarbeit“ traf als Organisator mit dieser Offerte den Nerv der Leute. Vom Amt für Kinder, Jugend und Soziales der Stadtverwaltung werden nicht nur jüngere, sondern auch ältere Riesaer vertreten. Mit den Seniorenclubs hat die Verwaltung dieses Netzwerk initiiert, das die Aktivitäten bündelt und neue Ideen entwickeln soll.

Tanzfläche gestürmt

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen

August-Bebel-Straße zwischen dem Kreisverkehr am Krankenhaus und der Pausitzer Straße bis September 2009 Vollsperrung des gesamten Straßenzuges wegen grundhaftem Ausbau. Die Zu- und Ausfahrt zuläufig den Grundstücken an der August-Bebel-Straße zwischen der Pausitzer Straße und der Schillerstraße ist nur aus Richtung Pausitzer Straße möglich. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Straße Am Anger zwischen der Windmühlstraße und dem Bombberg bis 16. Mai 2009 wegen Medienerneuerung voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 11. Mai: Beethovestraße beidseits von R-Koch bis Pestalozzistraße; Lessingstraße von Fr.-Engels bis Pestalozzistraße; Niederlagstraße von Ellb- bis Hauptstraße.
Dienstag, 12. Mai: Lessingstraße von Pestalozzi- bis Fr.-Engels-Straße; Parkstraße von Am Rundstiel bis Hauptstraße; Breite Straße Parkplatz.

Donnerstag, 14. Mai: An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz; Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Kütz-Straße.
Freitag, 15. Mai: H.-Heine-Straße von Schillerstraße bis Dr.-Kütz-Straße; Dr.-Kütz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße; Großenhainer Straße von Dr.-Kütz- bis Meißner Straße.

Selbst der Tod ist nicht umsonst!

Selbst der Tod ist nicht umsonst! Überall wird heutzutage gespart, sei es in der Kultur, bei der Bildung und nun wird auch im Gesundheitswesen der Gürtel enger geschnitten. Seit dem 01.01.2004 ist das Sterbegeld, was von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt wurde, ganz weggefallen. Nachdem es bereits im Jahr 2003 schon von 1050 € auf gerade mal noch die Hälfte (525 €) gekürzt wurde. Trotzdem kann man auch hier sparen, wenn man zum Beispiel zu Lebzeiten Kostenvoranschläge einholt und Preise sowie Leistungen vergleicht.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen



Sparkasse Meißen übergab PS-Lotterie-Zweckertrag 50.692 Euro für gemeinnützige Vereine

Ende April übergab die Sparkasse Meißen Zuwendungen i. H. v. 50.692 Euro an gemeinnützige Vereine und Institutionen des Landkreises Meißen. Diese Erträge stammen aus dem Verkauf der PS-Lose – wobei ein Los zu 5 Euro (der eigentliche Loseinsatz beträgt 1 Euro, die restlichen 4 Euro werden dem Loskäufer als Sparerbeitrag gutgeschrieben) vielfältige Gewinnchancen bietet. Vertreter von 40 gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Bildungseinrichtungen des Geschäftsgebietes trafen sich erwartungsfroh in der Sparkasse in Riesa. Aus den Händen von Landrat Arndt Steinbach (re.) und des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Rolf Schlagloth, nahmen die Gäste mit großer Freude die jeweiligen Zuwendungsbestätigungen für förderungswürdige Projekte und Maßnahmen entgegen.



Auch Mitglieder des Riesaer Sportangelverein gehörten zu den Empfängern einer Zuwendung aus der PS-Lotterie.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch das kulturelle Leben unterstützt – hier z. B. für die Gestaltung der 60-Jahr-Feier des Konzertchores Riesa. Im Sinne einer attraktiven Frei-

Sparen mit Gewinn für alle

zeitgestaltung wurden weiterhin Kinder- und Jugendprojekte bedacht, wobei hier u. a. Mittel für die Riesaer Brieftaubenzüchter überreicht wurden, die ein Spezialfahrzeug für den Transport ihrer Tiere benötigen. Aber auch Bildungszwecken

und sozialen Themen wurde mit der Übergabe des örtlichen PS-Zweckertrages Rechnung getragen, so zum Beispiel für die Schaffung eines Kleinkinder- und Jugendraumes im Kinder- und Jugendhaus „Kaufhalle“ in Riesa oder für den Kauf von Leinwänden, Notebooks und Beamer durch die Verkehrswacht Riesa-Großenhain. Mit der Teilnahme am PS-Lotterie-Sparen verbindet sich also zugleich ein regionaler Nutzen für alle. Denn für jedes gespielte Los, und dies sind monatlich für das Gesamthaus der Sparkasse Meißen mittlerweile über 55.900 Lose, fließen 0,15 Euro in den sogenannten „Zweckertrag“.

Stromausfall bei der Straßenbeleuchtung im Riesaer Zentrum Nach Kenntnis sofort auf Vorfall reagiert

Am letzten April-Wochenende fiel im Riesaer Stadtzentrum ein Großteil der Straßenbeleuchtung aus. Dieser Ausfall wurde der Stadtverwaltung Riesa erst am Montagmorgen durch mehrere Anrufer mitgeteilt. Weder die Feuerwehr Riesa noch die Stadtwerke Riesa hatten Kenntnis von diesem Vorfalle, um sofort die verfügbaren Verantwortlichen des Stadtbaumates zu informieren. So konnte auch erst am Montag der Schaden an der Straßenbeleuchtung behoben werden. Er war durch das Umfahren ei-

nes Anschlusskastens ausgelöst worden. In Folge dessen fiel die Stromspartechnik für das gesamte Stadtzentrum aus. Durch Beseitigung des Kurzschlusses und Wiederinbetriebnahme der Stromspartechnik konnte am Montag die Straßenbeleuchtung wieder in Betrieb genommen werden. Der Verursacher ist derzeit unbekannt. Eine Strafanzeige wird gestellt. Die Stadtverwaltung weist nochmals darauf hin, dass Hinweise zu Defekten an der Straßenbeleuchtung zu den Büro-

zeiten an die Stadtverwaltung (Tel. 03525/700 440) und außerhalb der Bürozeiten, bei Komplettausfällen von ganzen Straßen, unter 03525/72 11 20 an die Feuerwehr gegeben werden können. Dies gilt bereits seit mehreren Jahren und betrifft alle schwerwiegenden Probleme auf öffentlichen Straßen, so auch Ausfälle von Lichtsignalanlagen oder Straßeneinbrüche.

Herzlichen Glückwunsch!
... zum 90. Geburtstag
Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Elisabeth Pietsch** vom Dammweg, die am 4. Mai 1919 geboren wurde, sowie **Frau Eilriede Flache** vom Lutherplatz, die am 5. Mai 1919 geboren wurde.
... zur Diamantenen Hochzeit
Zum 60. Hochzeitstag gratulierte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Ilse und Fritz Kessler** von der Moritzer Straße, das am 7. Mai 1949 geheiratet hat.

Detektivkosten müssen bezahlt werden
Die Richter des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz mussten sich mit dem Fall eines Brief- und Zeitungszustellers befassen. Dieser erschien eines Tages nicht zur Arbeit, weil eine Feier am Vortag zu lange gedauert hatte. Der Mitarbeiter machte deshalb einen Tag „blau“. Er meldete sich gegenüber seinem Arbeitgeber krank. Der Arbeitgeber war misstrauisch und schickte einen Detektiv zu dem Privathaus des Mitarbeiters. Der Detektiv machte dort Fotos des „kranken Mitarbeiters“ bei der Gartenarbeit. Der Mitarbeiter erhielt eine Abmahnung und eine Rechnung über die Detektivkosten über Euro 2.500,00. Da der Mitarbeiter die Detektivkosten nicht bezahlen wollte, mussten die Richter des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz entscheiden. Diese verurteilten den Mitarbeiter dazu, die Detektivkosten in voller Höhe zu bezahlen, denn wenn ein Mitarbeiter beim „Blaumachen“ erwischt wird, so hat er seine vertraglichen Pflichten aus dem Arbeitsvertrag verletzt und ist deshalb zum Schadensersatz verpflichtet. Dazu gehören auch die Kosten für einen Detektiv, wenn dieser die Pflichtverletzung aufgedeckt hat. (Urteil des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz zum Aktenzeichen 7 Sa 197/08)

Berger · Barth & Coll.
Andreas Berger
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dr.-Scheider-Straße 3a · 01589 Riesa · Telefon: 035 25/51 49 99
www.bbc-rechtsanwaelt.de · riesa@bbc-rechtsanwaelt.de



Die erdgas arena singt! Mit „g“ im Verb und nicht mit „k“, wohlgerneht. Unsere große Halle wird am Sonnabend ab 16 Uhr wieder zum Tempel des Chorgesangs. Das 9. Arenasingen verspricht erneut besonderen Genuss für Künstler und Publikum gleichermaßen. Ich find's wunderbar, wie sich unsere Neue Elbland Philharmonie als kulturelles Aushängeschild der Stadt für den künstlerischen Inhalt und gemeinsam mit der FVG auch für die Organisation dieser Veranstaltung einsetzt. Das qualitativ hochwertige Zusammenspiel der Berufsmusiker mit Laienchören besitzt beim Arenasingen feste Tradition und begeistert immer wieder aufs Neue. Auch diesmal sind Frühlingslieder zu hören, auch diesmal können die Zuschauer mitmachen. Singen entspannt und wirkt befreiend. Lassen wir uns also gefangen nehmen von der Faszination, wenn eine große Menschenmenge gemeinsam singt. Ebenfalls in schöner Tradition bietet das Arenasingen aber auch Neues, Reizvolles. Die Kantorei und der Konzertchor Riesa sowie der Kinderchor vom Heisenberg-Gymnasium stehen vor einer besonderen Herausforderung: Mit der „Carmina Burana“ von Carl Orff bildet ein weltberühmtes und sehr anspruchsvolles Vokalwerk den Höhepunkt des Konzerts. Das spricht für die Qualität unserer heimischen Sängler, dass sie sich diesem Anspruch stellen. Durch das Mitwirken mehrerer Chöre aus Dresden und Chemnitz wird das Arenasingen zum echten gesamt-sächsischen Musikerlebnis. Die Konzertbesucher dürfen wieder ein tolles Programm erwarten. Darauf freut sich der Riesaer Riese

Nudelcenter Teigwaren Riesa
Zu Himmelfahrt ins Nudelcenter! auch am Feiertag geöffnet
Gläserne Produktion
Nudelmuseum
Nudelrestaurant
Nudelkonditorei
Anmeldung und Reservierung: Tel. (03525) 72 03 55
Kochstudio Riesa
noch Restplätze
Donnerstag 14. Mai
Kochshow
Chefköchin Kerstin Kalwak und Gregor Emmer aus Dreieich zaubern ein 4-Gänge-Menü zum Thema „Frühlingsgefühle“. Genießen Sie Kostproben und die passenden Weine.
ab 19 Uhr - 35 €/Pers. (inkl. Kostproben und Wein)
Merzdorfer Str. 21-25 · 01591 Riesa · Tel. (03525) 72 03 55 · www.teigwaren-riesa.de

entSpannung

Neues von den Stadtwerken Riesa

Alter Pflanzweg 1, 01587 Riesa • ☎ 03525 708-30 • Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr



Aus Verbundenheit.

Anzeige

Auszubildende im Porträt Der engagierte Industriekaufmann



SWR-Azubi Peter Silberbauer übergibt dem Bereichsleiter für Erzeugung und Vertrieb, André Süßmlich, eine Zuarbeit (Foto: D. Kühne, SWR).

In Peter Silberbauer schlägt ein Fußballerherz. Er ist Stammtorwart der SG Kreinitz - bei seinem Heimatverein, in seinem Heimatort. Die Frage, ob Torhüter überhaupt Fußballer sind, bejaht er aus Überzeugung. Seit 2007 absolviert der 21-jährige bei den Stadtwerken Riesa eine Ausbildung zum Industriekaufmann.

„Bei den Stadtwerken fühle ich mich wohl. Ich muss gestehen, dass ich das am Anfang so nicht erwartet hatte. Am liebsten würde ich über 2010 hinaus hier bleiben“, sagt Peter Silberbauer. Der Kreinitzer ist ein Typ, der weiß, was er will. Nach seinem Mittelschulabschluss entschied er sich für die betriebswirtschaftliche Richtung.

Er machte das Fachabitur am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft (BSZ). Das gute Zeugnis mit 2,3-Durchschnitt war der Trumpf seiner Bewerbung. 30 Stück verschickte er insgesamt.

„Das positive Gefühl hat sich bis heute nicht geändert.“

„Ich hatte mehrere Bewerbungsgespräche. Die freundlichste Atmosphäre fand ich bei den Riesaer Stadtwerken vor.“, blickt Silberbauer zurück. Das „positive Gefühl im Kreise der Stadtwerke-Kollegen“, wie er sagt, hätte sich bis heute nicht geändert.

„Dank des Ausbildungskonzeptes bleibe ich am Ball.“

Die Ausbildung zum Industriekaufmann dauert drei Jahre. Montags bis mittwochs geht der 21-jährige arbeiten, donnerstags und freitags lernt er in der Berufsschule in Dresden. „Ich mag diesen häufigen Wechsel von Theorie und Praxis, weil ich sowohl bei den Stadtwerken als auch in der Schule am Ball bleibe.“

„[...] weil die Aufgaben abwechslungsreicher und komplexer sind.“

In seinen bisherigen zwei Ausbildungsjahren schnupperte er in viele Bereiche hinein: Bilanzbuchhaltung, Controlling, Energieabrechnung, Hausverwaltung und Vertrieb. „Vertrieb und Marketing sprechen mich am meisten an, weil die Aufgaben abwechslungsreicher

und komplexer sind als die tägliche Buchhaltungsroutine.“ Diese Erfahrung machte er bereits vor vier Jahren bei seinem Praktikum bei der Elblandphilharmonie. Dort war er in der Marketingabteilung tätig. „Ich durfte bei allen Konzerten dabei sein, kümmerte mich um Tickets oder Plakatierung. Nicht nur eine musikalische, sondern auch lehrreiche Erfahrung.“

„Als Schiri musst du die richtigen Entscheidungen treffen.“

Erfolg im Vertrieb und Marketing verlangt oft außergewöhnliche Wege. Den geht Peter Silberbauer auch bei der SG Kreinitz: als Schiedsrichter. Damit leistet der 21-jährige einen wichtigen Beitrag, damit der Verein überhaupt bestehen kann. Ehrenamtlich engagierte Jugendliche wie er, sind heutzutage rar. „Als Schiri musst du einstecken können. Den Respekt holst du dir durch die richtigen Entscheidungen und selbstbewusstes Auftreten“, erklärt er. Diesen Satz will sich Peter Silberbauer auch für seinen beruflichen Weg zur Maxime machen.

Über das Berufsbild

Industriekaufleute befassen sich in Unternehmen aller Branchen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen. Im Verkauf kalkulieren sie Preise, führen Verkaufsverhandlungen und wenden Marketinginstrumente an. Nicht zuletzt sind Industriekaufleute auch Fachleute für Rechnungswesen und Finanzwirtschaft. Die wichtigsten Lernfelder in der Berufsschule sind: Investitions- und Finanzierungsprozesse planen, Absatz- und Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren, Jahresabschlüsse analysieren und bewerten, Wertströme erfassen und dokumentieren, Wert schöpfungsprozesse analysieren und beurteilen, Unternehmensstrategien umsetzen, marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen, das Unternehmen in gesamt- und weltwirtschaftliche Zusammenhänge einordnen.

Sparsame Erdgasfahrzeuge Erdgas ist auch bei niedrigen Spritpreisen der günstigste Kraftstoff

Benzin- und Dieselpreise sind deutlich geringer geworden. Dennoch lohnt sich der Umstieg auf Erdgas, das nach wie vor der günstigste Kraftstoff ist. Es kostet im Vergleich zu Benzin im Schnitt nur etwa die Hälfte.

50 Prozent günstiger als Benzin

Derzeit liegt der Abgabepreis von Erdgas bei durchschnittlich 0,95 Euro pro Kilogramm. Wer von Kilogramm in Liter umrechnet, stellt fest: Dies entspricht einem Benzinpreis von 0,65 Euro pro Liter (0,72 Euro/Liter Diesel). Der Preisvorteil gegenüber einem Liter Benzin liegt damit bei fast 50 Prozent, gegenüber Diesel sind es

immerhin noch fast 30 Prozent. Bei einer Fahrleistung von 20.000 Kilometern kann ein Autofahrer mit einem Erdgasfahrzeug der Mittelklasse über 1.000 Euro pro Jahr sparen.

20 Prozent günstiger als Autogas

Wer eine preisgünstige Antriebsalternative sucht, vergleicht auch Erdgas mit Flüssiggasfahrzeugen. Beim Blick auf die Preistafeln an der Tankstelle fällt auf: Flüssiggas, das meist als Autogas verkauft wird, kostet derzeit durchschnittlich 62 Cent je Liter. Es liegt damit deutlich unter dem



Preis für 1 Kilogramm Erdgas. Ist Flüssiggas günstiger? Nein, denn entscheidend ist der Energiegehalt. Erdgas (H-Gas) hat einen deutlich höheren Energiegehalt als Flüssiggas. Umgerechnet auf denselben Energiegehalt kostet Erdgas 10 Cent weniger als ein Liter Flüssiggas. Damit ist Erdgas als Kraftstoff fast 20 Prozent günstiger als Autogas. Der Preis für Erdgas als Kraftstoff wird auch langfristig deutlich günstiger als Benzin und Diesel bleiben, weil ein verminderteter Mineralölsteuersatz bis Ende 2018 gültig ist. Tipp zum selber Nachrechnen: der Wirtschaftlichkeitsrechner für Erdgasfahrzeuge auf www.stw-riesa.de.

„VOLLTREFFER! Cup“ Ballacks von morgen in Riesa

Der TSV Stahl Riesa veranstaltet am Himmelfahrtstag (21. Mai) zum ersten Mal den „VOLLTREFFER! Cup“. Klangvolle F-Jugend-Mannschaften aus ganz Ostdeutschland werden in der Nudelarena zu Gast sein. Die Stadtwerke Riesa unterstützen das Jugendfußballturnier. Neben dem TSV Stahl Riesa kommen FC Hansa Rostock, Chemnitz FC, FSV Zwickau, Hertha BSC Berlin, FC

Sachsen Leipzig, FC Erzgebirge Aue und FC Carl-Zeiss Jena. Das Turnier beginnt 9 Uhr. Das Finale findet 14:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Ein Festzelt und ein Rahmenprogramm runden das Erlebnis für die ganze Familie ab. „Unter anderem werden wir gemeinsam mit den Stadtwerken die neue „VOLLTREFFER! Torwand“ einweihen“, kündigt Stahl-Manager Hubert Lein an.

Verkehrsteilnehmerschulung

Am Freitag, dem 15. Mai, lädt die Kreisverkehrswacht Riesa-Großenhain zur nächsten Verkehrsteilnehmerschulung. Ort ist wieder das Kundenzentrum der Stadtwerke Riesa am Alten Pflanzweg. Beginn ist 15:30 Uhr. Verkehrsexperte Peter Kosciankowski wird über Neues aus der Straßenverkehrsordnung berichten. Die Gäste erwartet ein interessanter Nachmittag mit Kaffee und Gebäck. Die Schulung dauert etwa anderthalb Stunden.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

zur Wahlwerbung anlässlich der am 7. Juni 2009 stattfindenden Wahl zum Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa gemäß Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung Gemäß § 3 b Abs. 1 letzter Satz der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung der Großen Kreisstadt Riesa vom 12. August 1998 in der Fassung der 6. Änderung

vom 6. Januar 2009 wird die Anzahl der nach § 3 b Abs. 2 der Satzung zu vergebenden Plätze für Wahlwerbung öffentlich wie folgt bekannt gemacht:
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU - 230 Plakate
DIE LINKE - DIE LINKE - 138 Plakate

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD - 108 Plakate
Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD - 77 Plakate
Bürgerbewegung Riesa 74 Plakate
Freie Demokratische Partei - FDP - 58 Plakate
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -

GRÜNE - 15 Plakate
Die Gesamtzahl der in der Großen Kreisstadt Riesa zu vergebenden Werbeflächen beträgt 700 Plakate. Die Verteilung erfolgt nach dem Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit. Die über einen Sockel von 5 v. H. hinausgehenden Plätze werden den Parteien und Wählervereinigungen nach ihrer Bedeutung zugeteilt, die

sich aus dem Ergebnis und der Sitzverteilung der Wahl zum Stadtrat 2004 ergibt. Der größten Partei darf höchstens das Vierfache des Anteils der kleinsten Partei eingeräumt werden. Den Parteien und Wählervereinigungen, die nicht an der Sitzverteilung der Stadtratswahl 2004 beteiligt waren, werden 15 Plätze eingeräumt. Wahlwerbung bedarf der Er-

laubnis, insoweit wird auf § 3 b der Satzung verwiesen.
Riesa, 30. April 2009
Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet Stadt Riesa zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.

Riesa, 30. April 2009

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung)	Kurzbezeichnung
1. Christlich-Demokratische Union Deutschlands					
1.	Paul, Norbert	1962	Prokurist	O.-Lilienthal-Str. 13, 01587 Riesa	CDU
2.	Dr. Frank, Klaus-Dieter	1939	Arzt	Fr.-Engels-Str. 1, 01589 Riesa	
3.	Reinacher, Ingeborg	1946	selbst. Maklerin	A.-Puschkin-Platz 4 C, 01587 Riesa	
4.	Wolf, Günter	1949	Geschäftsführer	Goethestr. 59, 01587 Riesa	
5.	Preuß, Friedhelm	1944	Dipl.-Ing.	Am Kuffenhaus 1, 01589 Riesa	
6.	Dr. Stenzel, Heike	1963	FÄ f. Allgemeinmedizin	Stegerstr. 26, 01589 Riesa	
7.	Kiehne, Burkhard	1958	Rechtsanwalt	Pausitzer Str. 11, 01589 Riesa	
8.	Hähnichen, Kurt	1947	Geschäftsführer	J.-Haydn-Str. 13, 01589 Riesa	
9.	Mückel-Bräutigam, Claudia	1973	selbst. Einzelh.	Goethestraße 36, 01589 Riesa	
10.	Kallmeyer, Peter	1963	Lehrer	Riesaer Str. 12, 01594 Riesa OT Oelsitz	
11.	Nitzsche, Bernd	1945	Rentner	Magdeburger Str. 1 E, 01587 Riesa	
12.	Richter, Monika	1967	Lehrerin	Hohe Str. 3, 01587 Riesa	
13.	Kruppa, Jens	1976	Soldat	Fr.-Engels-Str. 35 A, 01589 Riesa	
14.	Müller, Marco	1975	Rechtsanwalt	Am Kalkberg 78, 01591 Riesa	
15.	Effert, Ines	1962	Verwaltungsfachangestellte	Mergendorfer Weg 27, 01589 Riesa	
16.	Gläsel, Jürgen	1965	Pädagoge	Am Weinberg 9, 01594 Riesa OT Nickritz	
17.	Jähnel, Helmut	1945	Schulleiter	Am Weinberg 14, 01594 Riesa OT Nickritz	
18.	Thomas, Sylka	1954	FÄ f. Kieferorthopädie	Loebestr. 15, 01591 Riesa	
19.	Tsoufias, Konstantinos	1970	Gastronom	Fr.-Engels-Str. 27, 01587 Riesa	
20.	Kregel, Ralf	1967	Regierungsamtmann	Stiller Winkel 19 C, 01587 Riesa	
21.	Leopold, Kristin	1984	selbstständig	Goethestraße 37, 01589 Riesa	
22.	Leopold, Gerd	1958	Geschäftsführer	Ziegeleistr. 31, 01589 Riesa	
23.	Wirtig, Markus	1977	Bankkaufmann	Loebestraße 7, 01591 Riesa	
24.	Manns, Irma	1939	Rentnerin	Am Stadtpark 3, 01589 Riesa	
25.	Rusch, Michael	1982	Bankkaufmann	Lange Straße 7, 01587 Riesa	
26.	Hecht, Uwe	1969	Kaufmann	Fl.-Geyer-Str. 22, 01587 Riesa	
27.	Kleditz, Beatrice	1968	Erzieherin	Schäferreistr. 8 A, 01591 Riesa OT Canitz	
28.	Stieler, Volkmar	1954	Instandhaltungsmechaniker	Bornaer Str. 29, 01591 Riesa OT Pochra	
29.	Herkt, Ronald	1962	Meister Heiz./San.	Am Dorfteich 2, 01594 Riesa OT Mauritiz	
30.	Gumblich, Ute	1966	Erzieherin	Leipziger Str. 34, 01589 Riesa	
31.	Quinque, Kai-Uwe	1966	Wirtsch.-Ing.	Merzdorfer Ring 31, 01591 Riesa	
32.	Kühne, Ulrich	1944	Angestellter	Körnerstraße 12 A, 01587 Riesa	
33.	Hentschel, Kristin	1987	Kauffrau Bürokomm.	A.-Puschkin-Platz 3 B, 01587 Riesa	
34.	Pokorni, Heinz	1942	Ministerialrat	Niederlagstr. 8, 01589 Riesa	
35.	Reichert, Ingolf	1948	Gartenbau-Ing.	Arndtstr. 5, 01587 Riesa	
36.	Hoser, Marcus	1979	Dipl.-Kfm.	Meisenweg 5, 01589 Riesa	
37.	Pilz, Torsten	1972	Geschäftsführer	Am Sportplatz 31, 01594 Riesa OT Jahnishausen	
38.	Heßlich, Rudolf	1965	Gärtnermeister	Leipziger Str. 34, 01589 Riesa	
39.	Matz, Ulrich	1958	Elektromeister	Leutewitzer Str. 167, 01594 Riesa OT Leutewitz	
40.	Hoffmann, Manfred	1955	Dipl.-Bauing.	Stegerstraße 21, 01589 Riesa	
41.	Baltruschat, Egon	1954	Dipl.-Ing.	Ganziger Str. 4 A, 01587 Riesa	
42.	Münch, Ralf	1963	Kfz-Ing.	Lindenstraße 11, 01589 Riesa	
43.	Taube, Daniel	1977	Speditionskaufmann	Am Kalkberg 122, 01591 Riesa	
44.	Apelt, Roland	1949	Dipl.-Ing.	Fr.-Engels-Str. 38, 01589 Riesa	
2. DIE LINKE					
1.	Knebel, Uta	1965	Dipl.-Ing. Ökonomin	Zaufswitzer Str. 4, 01591 Riesa OT Canitz	DIE LINKE
2.	Thomas, Volker	1955	Bibliothekar	Str. d. Einheit 1, 01589 Riesa	
3.	György, Sonja	1954	Bürokauffrau	Alleestr. 92 B, 01591 Riesa	
4.	Scholtz, Werner	1934	Wirtschaftsjurist i. R.	Am Biesenberg 6, 01589 Riesa	
5.	Prätzel, Maritta	1957	Museumsleiterin	Meisenweg 6, 01589 Riesa	
6.	Becker, Jörg	1964	Hausmeister	Heidebergstr. 25, 01587 Riesa	
7.	Wolter, Roswitha	1949	EU-Rentnerin	Bahnhofstr. 21, 01587 Riesa	
8.	Isopp, Heiko	1957	Ingenieur	Weidaer Str. 10, 01591 Riesa	
9.	Richter, Barbara	1950	Lehrerin	Cottbuser Str. 3, 01587 Riesa	
10.	Motylewicz, Ireneusz	1961	Verw.-fachang.	Brandenburger Str. 10, 01587 Riesa	
11.	Müller, Claus	1945	Dipl.-Ing. Ökonom	Elbstraße 6, 01589 Riesa	
12.	Nowotny, Christian	1953	Walzwerker	K.-Marx-Ring 60, 01587 Riesa	
13.	Fröhlich, Joachim	1941	Rentner	Weimarer Str. 2 B, 01587 Riesa	
14.	Kunz, Rene	1982	Koch	Plauener Str. 2 B, 01587 Riesa	
15.	Mayrle-Domschke, Monika	1942	Rentnerin	Fr.-Engels-Str. 46 D, 01587 Riesa	

16.	György, Tibor	1947	Maurer	Alleestr. 92 B, 01591 Riesa	SPD	
17.	Langhammer, Klaus	1956	Dipl.-Ingenieur	K.-Marx-Ring 30, 01587 Riesa		
18.	Pabst, Reinhard	1947	Arbeiter	Bahnhofstr. 13, 01587 Riesa		
19.	Diewock, Hermann	1938	Agraringenieur	Fr.-Engels-Str. 6, 01589 Riesa		
20.	Kempe, Jürgen	1940	Rentner	Glauchauer Str. 3, 01587 Riesa		
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands						
1.	Näther, Andreas	1958	Dipl.-Sozialpädagoge Master CD	Kirchstr. 44, 01591 Riesa		
2.	Abmus, Gabriele	1949	stellv. Schulleiterin	Dr.-Külz-Str. 65, 01589 Riesa		
3.	Hofmann, Horst	1944	Schulleiter	Am Technikum 16, 01589 Riesa		
4.	Hoffmann, Thomas	1957	Rechtsanwalt	Hospitalweg 2 A, 01589 Riesa		
5.	Thiel, Kurt	1941	Dipl.-Ingenieur	Dimmelgasse 11, 01587 Riesa		
6.	Seifert, Beate	1958	Dipl.-Betriebswirtin	Gostewitzer Str. 30, 01594 Riesa OT Nickritz		
7.	Liebenow, Günter	1950	Polizeibeamter	Am Kalkberg 132, 01591 Riesa		
8.	Dr. Neumann, Renate	1952	Dozentin	Jahnatalstr. 4 A, 01594 Riesa OT Jahnishausen		
9.	Dr.-Ing. Taupitz, Rolf	1950	Bauingenieur	Theodor-Sturm-Str. 12, 01587 Riesa		
10.	Hoffmann, Kerstin	1964	Angestellte	Hospitalweg 2 A, 01589 Riesa		
11.	Kuge, Manfred	1942	Uhrmachermeister	Döbelner Str. 22, 01587 Riesa		
12.	Grünberg, Eckhart	1942	Chemiker	Schillerstr. 7 A, 01589 Riesa		
13.	Rosner, Falk	1978	Informtiker	Plauener Str. 19 E, 01587 Riesa		
14.	Wolf, Gunther	1953	Polizeibeamter	Klötzerstr. 20 B, 01587 Riesa		
15.	Höhne, Roland	1959	Angestellter	Drosselweg 17, 01589 Riesa		
16.	Damaschke, Dietmar	1954	DGB-Kreisvorsitzender	Moritzer Str. 1 B, 01589 Riesa		
17.	Brunner, Michael	1953	Gewerkschaftssekretär	Humboldtstr. 23, 01589 Riesa		
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands						
1.	Gansel, Jürgen	1974	Historiker M.A.	An der Gasanstalt 9, 01587 Riesa	NPD	
2.	Reißner, Jörg	1956	Versicherungsfachmann	K.-Schlosser-Str. 5 C, 01591 Riesa		
3.	Steiner, Michaela	1973	Köchin	Alleestr. 92 B, 01591 Riesa		
4.	Beutler, Marko	1977	Verlagsangestellter	Mannheimer Str. 13, 01591 Riesa		
5.	Haase, Karin	1970	Buchhalterin	Mannheimer Str. 13, 01591 Riesa		
6.	Böhme, Angelika	1957	Dipl.-Betriebswirtin	Amselweg 7, 01589 Riesa		
5. Bürgerbewegung Riesa						
1.	Brendel, Wilfried	1956	Dozent f. Verwalt.- Informatik, Dipl.- Wirtschaftsling. (FH)	Fr.-Engels-Str. 57, 01587 Riesa		
2.	Richter, Werner	1947	Schneidemeister	Strehlaer Str. 7, 01591 Riesa		
3.	Kirsten, Matthias	1959	Ing. f. HLS-Technik	Loebestr. 3, 01591 Riesa		
4.	Kluge, Kerstin	1959	Diplomökonomin	Alleestr. 202, 01591 Riesa		
5.	Schubert, Petra	1959	Diplompädagogin	Am Kalkberg 114, 01591 Riesa		
6.	Rzehak, Katharina	1960	Zustellerin	Leutewitzer Dorfstr. 17, 01594 Riesa OT Leutewitz		
7.	Schubert, David	1985	Dipl.-Ing. f. Versorgungs- u. Umwelttechnik	Am Kalkberg 114, 01591 Riesa		
8.	Herold, Michael	1958	Installateur- und Klempnermeister	Strehlaer Str. 51, 01591 Riesa		
9.	Richter, Christine	1955	Kauffrau	Nickritz Str. 7 A, 01589 Riesa		
10.	Thieme, Wolfram	1956	Arzt	An der Döllnitz 7, 01591 Riesa		
11.	Brendel, Carolin	1984	Studentin f. Soziologie u. Erziehungswissenschaften	Fr.-Engels-Str. 57, 01587 Riesa		
12.	Paumer, Marcel	1984	Koch	K.-Marx-Ring 46, 01587 Riesa		
13.	Götze, Uwe	1940	Uhrmachermeister	Elbstr. 6, 01589 Riesa		
14.	Große, Hans-Gunter	1955	Diakon, Ltr.	Mergendorfer Weg 33, 01589 Riesa		
15.	Bertelmann, Rainer	1953	SeniorenHaus „Albert Schweizer“ Elektroinstallateur	Klötzerstr. 20 C, 01587 Riesa		
6. Freie Demokratische Partei						
1.	Seelig, Harald	1940	Schulleiter i. R.	An der Obstplantage 24, 01591 Riesa	FDP	
2.	Thielemann, Christian	1957	Geschäftsführer	Lange Str. 12, 01587 Riesa		
3.	Ulbricht, Ernst	1946	Dipl.-Ing. (FH)	Mergendorfer Weg 9, 01589 Riesa		
4.	Fischer, Karin	1952	Geschäftsführerin	Moritzer Str. 44, 01589 Riesa		
5.	Selle, Christian	1946	Geschäftsführer	Elbweg 6, 01591 Riesa		
6.	Voigt, Ursula	1949	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)	Am Stadtpark 5, 01589 Riesa		
7.	Kühne, Ronald	1972	Industriemechaniker	Zaufswitzer Str. 7, 01591 Riesa OT Canitz		
8.	Räubig, Jens	1973	Meister f. Akustik u. Trockenbau	Weidaer Ring 22, 01591 Riesa		
9.	Fischer, Kai	1988	Auszubildender f. Ind.-Mechanik	Moritzer Str. 44, 01589 Riesa		
10.	Mehlhorn, Volker	1957	Gastwirt/Geschäftsführer	Dr.-Külz-Str. 20, 01589 Riesa		
11.	Hennig, Jörg	1965	Lehrer	Moritzer Str. 7, 01589 Riesa		
7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN						
1.	Koß, Thoralf	1964	Gymnasial- u. Diplomlehrer	Oswald-Bleier-Str. 34, 01591 Riesa		GRÜNE
2.	Niederleig, Jan	1970	Handelsfachwirt	Paul-Greifzu-Str. 13, 01591 Riesa		
3.	Möhlis, Thoralf	1964	Verkehrsgenieur	Grenzstraße 18, 01587 Riesa		

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat Nickritz am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Nickritz zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.

Riesa, 30. April 2009

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)	lfd. Nr.	Familiennname, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung)
Freie Wählergemeinschaft Nickritz					
1.	Seifert, Beate	1958	Diplombetriebswirtin	Gostewitzer Str. 30, 01594 Riesa OT Nickritz	
2.	Jahn, Andreas	1957	Baugeräteführer	Auenwaldstr. 41, 01594 Riesa OT Nickritz	
3.	Manns, Eberhard	1937	Rentner	Auenwaldstr. 42, 01594 Riesa OT Nickritz	
4.	Kühn, Jürgen	1961	Flugzeugmechaniker	Am Weinberg 3, 01594 Riesa OT Nickritz	
5.	Meuche, Knut	1971	Service-Techniker	Dorfstr. 2, 01594 Riesa OT Nickritz	
Wählervereinigung – Wir für Nickritz -					
1.	Pfötte, Barbara	1959	selbständige Handelsvertreterin	Dorfstraße 10, 01594 Riesa OT Nickritz	
2.	Neugebauer, Gudrun	1962	Angestellte	Dorfstraße 13, 01594 Riesa OT Nickritz	
3.	Möller, Enrico	1969	Frachtpostzusteller	Auenwaldstr. 44, 01594 Riesa OT Nickritz	
4.	Sommer, Ulrich	1963	Bauingenieur	Auenwaldstr. 23 A, 01594 Riesa OT Nickritz	

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgenden Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Oelsitz am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Oelsitz zugelassen, der hiermit bekanntgegeben wird.

Riesa, 30. April 2009

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)	lfd. Nr.	Familiennname, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung)
Wählervereinigung Oelsitz					
1.	Kallmeyer, Peter	1963	Lehrer	Riesaer Str. 12, 01594 Riesa OT Oelsitz	
2.	Richter, Frank	1965	Verkäufer	Riesaer Str. 32, 01594 Riesa OT Oelsitz	
3.	Stockett, Uwe	1967	Beamter	Weidaer Weg 99, 01594 Riesa OT Oelsitz	
4.	Schönnemann, Gerd	1958	Versandleiter	Riesaer Str. 33, 01594 Riesa OT Oelsitz	
5.	Schmidt, Karin	1967	Textilreinigungsfach- arbeiterin zzt. Arbeit suchend	Riesaer Str. 3, 01594 Riesa OT Oelsitz	

Da für die Ortschaftsratswahl nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG).

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hiermit wird bekanntgegeben, dass der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa in seiner Sitzung am 28. April 2009 keinen Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Jahnishausen am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Jahnishausen zulassen konnte.

Da für die Ortschaftsratswahl kein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl der Stimmzettel drei freie Zeilen enthält und eine Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG i. V. m. § 26 Abs. 2 KomWO).

Riesa, 30. April 2009

Gerit Töpfer
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgenden Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Leutewitz am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Leutewitz zugelassen, der hiermit bekanntgegeben wird.

Riesa, 30. April 2009

Gerit Töpfer
Oberbürgermeisterin

Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)

lfd. Nr. Familienname, Vorname Geburts- Beruf oder Stand Anschrift (Hauptwohnung)
der Bewerberinnen und Bewerber jahr

Freie Wählervereinigung Leutewitz				
1.	Matz, Ulrich	1958	Elektromecher	Leutewitzer Str. 167, 01594 Riesa OT Leutewitz
2.	Milisch, Hans-Jürgen	1946	Gruppenleiter	Leutewitzer Str. 136, 01594 Riesa OT Leutewitz
3.	Hennig, Dietmar	1957	Schlosser	Leutewitzer Str. 171, 01594 Riesa OT Leutewitz
4.	Weichel, Gunter	1959	Maschinenführer	Leutewitzer Str. 161, 01594 Riesa OT Leutewitz
5.	Brandes, Thomas	1971	Anlagenfahrer	Leutewitzer Str. 175, 01594 Riesa OT Leutewitz
6.	Rzhak, Katharina	1960	Zustellerin	Leutewitzer Dorfstr. 17, 01594 Riesa OT Leutewitz
7.	Tillich, Franko	1979	Dipl.-Ing. (BA)	Leutewitzer Str. 142 A, 01594 Riesa OT Leutewitz
8.	Engel, Andreas	1959	Fahrdienstleiter	Leutewitzer Str. 138, 01594 Riesa OT Leutewitz

Da für die Ortschaftsratswahl nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG).

Auf Grund von §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. SächsGVBl. S. 159) zul. geä. d. Art. 10 G v. 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 137, 158) in Verbindung mit § 69 Abs. 2 und Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647) zul. geä. durch Art. 10b SächsKrGebNG u. z. Änd. and. G v. 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102) und § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698) zul. geä. durch Art. 1, 28 d. SächsVwNG v. 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 29. April 2009 folgende Satzung beschlossen:

SATZUNG DER GROSSEN KREISSTADT RIESA ÜBER GEBÜHREN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR - FEUERWEHR-GEBÜHRENSATZ -

§ 1

Begriffsbestimmung

Kosten im Sinne des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) sind Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen sowie von anderen, freiwilligen Leistungen der Feuerwehr. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters, spätestens aber mit dem Wiedereintritt in die Feuerwache. Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteile einer Anlage oder einer Fläche.

§ 2

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Großen Kreisstadt Riesa im Sinne der §§ 6 und 69 SächsBRKG sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Riesa in der jeweils geltenden Fassung. Als Leistung gilt auch das Ausstricken der Feuerwehr bei misbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 3

Kostensatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Kostensatz wird für folgende Leistungen im Stadtgebiet im Rahmen der §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 SächsBRKG verlangt:

1. vorstädtlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen;
2. Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden;

3. Leistungen, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist;

4. Brandsicherheitswachen;
5. Brandverhütungsschauen;
6. abgebrochener Einsatz infolge misbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 4 Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des § 69 Abs. SächsBRKG erbracht werden, werden Gebühren verlangt. Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen, umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen;
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räumen-, Aufräum- und Sicherheitsarbeiten;
3. Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- oder Verbrauch;
4. Andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung einzelner ergibt.

§ 5

Kostenersatzung bei überörtlichem Einsatz

Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde/Stadt in Rechnung gestellt werden.

§ 6

Berechnung des Kostensatzes und der Gebühren

Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostensatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren. Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet. Bei Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Kalendertag berechnet.

Die Kostenersatzsätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:

1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr,
2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge,
3. den Sätzen für die eingesetzten Geräte.

Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffungen bei Unbrauchbarkeit und Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei Kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien werden, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.

Aufwandsersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Geräte zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.

Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 7

Kostenschuldner

Kostensatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird

1. in den Fällen des § 3 Nr. 1 und 6 vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage,
2. im Falle des § 3 Nr. 2 und 3 vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und,
3. im Falle des § 3 Nr. 4 und 5 vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.

Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend § 69 Abs. 3 des SächsBRKG verlangt von:

1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann;
2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die Gewalt über eine solche Sache ausübt;
3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 8

Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostensatz bzw. Gebühren entsteht mit der Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheides an den Kostenschuldner fällig.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gebühren der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehr-Gebührensatzung) vom 10. Mai 2000 i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 20. September

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgenden Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Mautitz am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Mautitz zugelassen, der hiermit bekanntgegeben wird.

Riesa, 30. April 2009

Gerit Töpfer
Oberbürgermeisterin

Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)

lfd. Nr. Familienname, Vorname Geburts- Beruf oder Stand Anschrift (Hauptwohnung)
der Bewerberinnen und Bewerber jahr

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)				
1.	Winter, Wolfram	1955	Elektromecher	Mittelstr. 1, 01594 Riesa OT Mautitz
2.	Schaff, Ingrid	1965	Friseurin	Bauernring 16, 01594 Riesa OT Mautitz
3.	Krey, Volker	1956	Kfz-Schlosser	Seerhausener Weg 2, 01594 Riesa OT Mautitz
4.	Starzonek, Alfons	1949	Landwirt	Siedlerweg 2, 01594 Riesa OT Mautitz
5.	Herkt, Ronald	1962	Meister Heiz./San.	Am Dorfciech 2, 01594 Riesa OT Mautitz

Da für die Ortschaftsratswahl nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 28. April 2009 folgenden Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Canitz am 7. Juni 2009 im Wahlgebiet der Ortschaft Canitz zugelassen, der hiermit bekanntgegeben wird.

Riesa, 30. April 2009

Gerit Töpfer
Oberbürgermeisterin

Name der Partei oder Wählervereinigung (oder Kennwort)

lfd. Nr. Familienname, Vorname Geburts- Beruf oder Stand Anschrift (Hauptwohnung)
der Bewerberinnen und Bewerber jahr

Freie Wählergemeinschaft Canitz				
1.	Zscherper, Ralf	1962	Schmiedemeister	Zaufwitzer Str. 2 A, 01591 Riesa OT Canitz
2.	Brodtkorb, Rosel	1945	Diplomjuristin/Rentnerin	Oppitzscher Weg 5, 01591 Riesa OT Pochra
3.	Balzer, Dieter	1955	Projekting.	Gropitzter Str. 9, 01591 Riesa OT Canitz
4.	Guttmann, Kai	1968	Angestellter	Großtrügelner Str. 27, 01591 Riesa OT Canitz
5.	Jahn, Ute	1966	Angestellte	Bornaer Str. 20, 01591 Riesa OT Pochra
6.	Schlinzig, Dietmar	1948	Rentner	Oschater Str. 3, 01591 Riesa OT Canitz
7.	Jungnitsch, Mandy	1969	Sekretärin	An der Schmiede 7, 01591 Riesa OT Canitz

Da für die Ortschaftsratswahl nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG).

FWGC

Da für die Ortschaftsratswahl nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen worden ist, wird darauf hingewiesen, dass zur Ortschaftsratswahl Mehrheitswahl stattfindet (§ 7 Abs. 3 KomWG).

2001 außer Kraft.	90,00 Euro
Riesa, 4. Mai 2009	2,5 Hubrettungsfahrzeug DLK 23-12
Gerit Töpfer	190,00 Euro
Oberbürgermeisterin	2,6 Rettungsboot mit Trailer
Anlage	100,00 Euro
Kostenverzeichnis	Betrag in Euro/Km
Kostenverzeichnis zur Feuerwehrgebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Riesa	2,7 Kilometerkosten für Lösch- und Sonderfahrzeuge
1. Personalgebühren	1,53 Euro
Betrag in Euro pro Std.	3. Gebühren für Anhänger und Geräte
1.1 Einsatzkräfte des gehobenenfeuerwehrtechnischen Personals	Betrag in Euro pro Std.
38,00 Euro	3.1. Ölwehrranhänger
1.2 Einsatzkräfte des mittlerenfeuerwehrtechnischen Dienst	1,75 Euro
29,00 Euro	3.2 Geräte
1.3 Einsatzkräfte FFw/ ehrenamtl. Sicherheitskräfte bei Veranstaltungen	3.2.1 Tragkraftspritze TS 8
25,00 Euro	1,25 Euro + Kraftstoffkosten
Zuschläge:	3.2.2 Stromerzeuger
Werden die personellen Leistungen unter Nutzung von persönlichen Körperschutzmitteln (Hitzeschutzbekleidung und Vollschutzanzug) sowie besondere Schmutzarbeiten (z. B. Einsatz zur Verhinderung von Schäden durch brennbare Flüssigkeiten, grundwassergefährdende oder ätzende Stoffe, Kehren von stark verschmutzten Straßen) erbracht, ist ein Zuschlag von 25 % zu berechnen.	0,50 Euro + Kraftstoffkosten
2. Fahrzeuggebühren	Betrag pro Einsatz
Betrag in Euro pro Einsatzstunde	3.2.3 Motorkettsäge
2.1 Spezialfahrzeuge	12,65 Euro
2.1.1 Kommandowagen	3.3 Pumpen
60,00 Euro	Betrag in Euro pro Std.
2.1.2 Gerätewagen-Logistik GW-L	3.3.1 Tauchpumpen
90,00 Euro	- TP 4
2.1.3 Dekon P	0,12 Euro
100,00 Euro	- TP 8
2.1.4 Messleitwagen	0,16 Euro
100,00 Euro	- TP 15
2.2 Löschgruppenfahrzeuge	0,20 Euro
2.2.1 LF 8/6	3.3.2 WAP - Feuerwehrauger
150,00 Euro	0,45 Euro
2.2.2 LF 10-6	4. Prüfen/Pflege von Feuerwehrdruck- und Saugschläuche
150,00 Euro	4.1 Prüfen/Waschen/Trocknen
2.2.3 LF 16/12	Betrag in Euro pro Stück
150,00 Euro	4.1.1 Prüfen, Waschen und Trocknen A-Druckschlauch
2.2.4 LF 16-TS	6,80 Euro
150,00 Euro	4.1.2 Prüfen, Waschen und Trocknen B-Druckschlauch
2.2.5 LF 8-STA	5,67 Euro
90,00 Euro	4.1.3 Prüfen, Waschen und Trocknen C-Druckschlauch
2.3 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	4,63 Euro
150,00 Euro	4.1.4 Prüfen, Waschen und Trocknen D-Druckschlauch
2.4 Kleinlöschfahrzeug KLF - B1000	3,39 Euro
	4.2 Prüfen/Trocknen
	4.2.1 Prüfen, Trocknen A-Druckschlauch
	4,40 Euro
	4.2.2 Prüfen, Trocknen B-Druckschlauch
	4,24 Euro
	4.2.3 Prüfen, Trocknen C-Druckschlauch
	3,68 Euro
	4.2.4 Prüfen, Trocknen D-Druckschlauch
	2,41 Euro
	4.3 Vulkanisieren Druckschlauch
	2,99 Euro
	4.4 Einbinden von Kupplungen

Fortsetzung auf Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS RECHT AUF EINSICHT IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS UND DIE ERTEILUNG VON WAHLSCHHEINEN FÜR DIE STADTRATSWAHL UND DIE WAHL ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT AM 07.06.2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Stadtratswahlen für das Wahlgebiet der Stadt Oschatz wird in der Zeit vom **18.05.2009 bis 22.05.2009** täglich während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch (Donnerstag geschlossen - Feiertag) von 9 bis 17 Uhr und Freitag 9 bis 14 Uhr in der **Stadtverwaltung Oschatz, Bürgerbüro, Neumarkt 1, 04758 Oschatz** für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderem im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 34 des Sächsischen Melderegistergesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahrechtes einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und un-

beteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, **spätestens am 22.05.2009 bis 14.00 Uhr**, bei der **Stadtverwaltung Oschatz, Bürgerbüro, Neumarkt 1, 04758 Oschatz** Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **17.05.2009** eine **Wahlnachrichtigung**. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl/ien sie gilt. Wer keine Wahlnachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden

und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlnachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein zur Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann an der Wahl im Landkreis Nordsachsen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer einen Wahlschein zu den Kommunalwahlen hat, kann an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. **Wahlscheine erhält auf Antrag - für die Europawahl:**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis, bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der

Europawahlordnung entstanden ist, c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

- für die Stadtratswahl:

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von in das **Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 05.06.2009 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Oschatz mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter

nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Nicht in die Wählerverzeichnisse eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag 15.00 Uhr** stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält für die **Wahl zum Europäischen Parlament**

- einen Wahlschein für die Europawahl,
- einen amtlichen weißlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschel,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich, bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch **schriftliche Vollmacht** nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler jeden der Wahlbriefe mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Die Wahlbriefe werden in der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle abgegeben werden.

Oschatz, den 30.04.2009

gez. A. Kretschmar
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

- FEUERWEHR-GEBÜHRENSATZUNG - FORTSETZUNG

Fortsetzung von Seite 6		29,00 Euro	Entfernen von Eiszapfen, Eigentumssicherung, In-Sicherheit-Bringen von Tieren, Beseitigung von Tierkadaver, Abstellen von Wasserelektrosicherungen, Gefahrstoffmessungen mit Protokoll werden die Gebühren nach ausgedrückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material- und Personalaufwand gemäß Kostenverzeichnis berechnet.
4.4.1 Einbinden einer A-Kupplung	5,84 Euro	1,49 Euro	
4.4.2 Einbinden einer B-Kupplung	4,58 Euro		
4.4.3 Einbinden einer C-Kupplung	3,87 Euro		
4.4.4 Einbinden einer D-Kupplung	2,53 Euro		
4.5 Prüfen von Saugschläuchen			
4.5.1 A-Saug Schlauch 2,50 m	4,41 Euro		
4.5.2 A-Saug Schlauch 1,60 m	4,04 Euro		
Betrag in Euro pro Stück			
4.6 Prüfung wasserführende Atemschutzgeräte	13,15 Euro		
4.7 Prüfen von Leitern und Rettungsgeräten lt. Unfallverhütungsvorschrift (UVV)		1,92 Euro	
Betrag in Euro pro Stück			
4.7.1 Einreißflaken	2,40 Euro		
4.7.2 Feuerwehrlein	4,80 Euro		
4.7.3 Feuerwehr-Sicherheitsgurt	1,92 Euro		
4.7.4 Klappleiter	2,40 Euro		
4.7.5 2-teilige Steckleiter	5,76 Euro		
4.7.6 4-teilige Steckleiter	11,52 Euro		
4.7.7 3-teilige Schiebleiter	17,28 Euro		
5. Atemschutztechnik und Gefahrstoffbekleidung			
5.1 Reinigen, Prüfen, Desinfizieren			
Betrag in Euro pro Stück			
5.1.1 Pressluftatmer	9,65 Euro		
5.1.2 Atemschutzvollmasken	6,42 Euro		
5.1.3 Chemikalienschutzanzug	14,69 Euro		
5.1.4 Lungenautomat	14,86 Euro		
5.2 Füllen von Atemluftflaschen			
Betrag in Euro pro Stück			
5.2.1 Füllen von Atemluftflaschen 200 bar / 4 l	3,51 Euro		
5.2.2 Füllen von Atemluftflaschen 300 bar / 6 l	5,55 Euro		
5.3 Sonstige Gebühren Atemschutz		29,00 Euro	
Betrag in Euro			
5.3.1 Grundgebühr für Vorträge			
5.3.2 Einschweißen einer Atemschutzvollmaske	1,49 Euro		
6. Feuerlösch-Kreiselpumpen			
6.1 Prüfen von Pumpen			
Betrag in Euro			
6.1.1. Feuerlösch-Kreiselpumpe (TS 8, FPH, FPV)	4,56 Euro		
6.1.2 Bei Anfall von Reparaturen wird nach Zeitvolumen und Ersatzteilkosten abrechnet.			
7. Feuerwehrsatzbekleidung			
Betrag in Euro pro Stück			
7.1 Reinigen und Trocknen Feuerwehrsatzbekleidung		1,92 Euro	
Betrag in Euro pro Stück			
7.2 Reinigen/Imprägnieren/Trocknen Feuerwehrsatzbekleidung		3,35 Euro	
Betrag in Euro pro Stück			
7.3 Reinigen/Trocknen (Sonstige) Feuerwehrlein	1,60 Euro		
8. Ortsveränderliche elektrische Geräte			
8.1 Prüfung			
Betrag in Euro pro Stück			
8.1.1 elektr. Geräte	2,57 Euro		
8.1.2 Verlängerungen	2,57 Euro		
8.1.3 Kabeltrommeln bis 50 m	2,57 Euro		
8.1.4 Verteiler	2,74 Euro		
8.1.5 Gehrteschnur	2,57 Euro		
8.1.6 Notstromaggregate	3,36 Euro		
9. Sonstige Leistungen			
Betrag in Euro pro Stück			
Schärfen einer Kette für Elektro- oder Motorkettenäge	3,85 Euro		
10. Inanspruchnahme von Leistungen des vorbeugenden Brandschutzes			
Betrag in Euro pro Std.			
Gebühren für eine Brandverhütungsschau	29,00 Euro		
10.2 Gebühr für eine Nachschau	29,00 Euro		
11. Gebühren für besondere Leistungen			
Für Einsätze, wie z. B. Öffnen einer Tür, Säubern von Verkehrsflächen,			

Für Sammler und Liebhaber Trödelmarkt in der Innenstadt

Der nächste Trödelmarkt mitten im Zentrum der Stadt Oschatz ist an diesem Sonntag, 09.05.09 zwischen 9 und 17 Uhr. Hierfür haben sich bereits über 100 Hobbytrödler angemeldet. Freuen Sie sich auf einen Mix aus allerlei Kram und Krempel, der seinen Abnehmer sucht. Alle Schnäppchenjäger sind ein-

geladen, den Trödelmarkt zu besuchen. Beim Stöbern, Suchen und Feilschen hat hier schon so mancher Sammler das längst Gesuchte gefunden. Verbinden kann man den Spaziergang über den großen Trödelmarkt am 09. Mai 2009 mit einem Besuch im Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum.

Oldie Party in der Stadthalle

Alle Gäste der Oldie Party können sich am Pfingstamstag den 30.05.2009 auf Partystimmung mit der Funky Disco freuen. Außerdem ist der Sänger Dirk Michaelis mit seiner

Band „Pas de deux“ zu Gast. Erleben Sie Hits wie "ALS ICH FORTGING" und „HEUT NACHT“ live im Müntzer. Karten zum Vorverkaufspreis gibt es in der Oschatz-Information.

Service, Tipps & Termine

Stadtverwaltung, Rathaus, Neumarkt 1, Tel. (03435) 9700 - Fax (03435) 970277	Tel.: 03435/986144 vereinbart werden, Stadtbibliothek, R. Breitscheid-Str. 1, Tel. (03435) 931516, Fax (03435) 939805
Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr	Montag und Freitag 13.00 bis 18 Uhr
Montag - Mittwoch 13.00 - 15.30 Uhr	Dienstag, Donnerstag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr	Samstag 9 bis 12 Uhr
Bürgerbüro, Neumarkt 1, Tel. (03435) 970280 oder 970282	Stadt- und Waagenmuseum, Frossgasse 1, Tel. (03435) 920285 - Fax (03435) 987611
Montag - Donnerstag 9 bis 17 Uhr	Mo geschlossen
Freitag 9 bis 14 Uhr	Di-Fr 10 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr	Sa/So 14 bis 17 Uhr
Oschatz-Information, Neumarkt 2, Tel. (03435) 970242 - Fax (03435) 9702042	Abwasserzweckverband Untere Döllnitz Mannschater Str. 38, Telefon: (03435) 66690, Fax 666919, Bereitschaftstelefon außerhalb der Öffnungszeiten: 01719218451
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr	Mo, Di, Do 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Samstag 9 bis 16 Uhr	Fr 9 bis 12 Uhr
Thomas Müntzer-Haus	
Abends bezüglich Veranstaltungen: 10 bis 18 Uhr	
Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 18 Uhr	
Außerhalb dieser Zeiten können Termine unter der	

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Errscheinungsweise:
14tägig, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler, Tel. 03525/70205, Fax 03525/733407 e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel, Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277 e-mail: presse@oschatz.org

Redaktion:
Heike Berthold - Riesa - Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275 e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz - Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277 e-mail: presse@oschatz.org

Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437 e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de

Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 15.05.2009
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437 e-mail: info@polyprint-riesa.de

Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710

Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 22.05.2009.

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

Neueröffnung der „WGR“

Im Rahmen der Riesaer Automeile, am 9. Mai lädt die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH Wohnungssuchende, Mieter und Interessenten recht herzlich zur Eröffnung der neuen „WohnGalerie“ im Gebäude der Volksbank Riesa (Hauptstraße 89) ein. Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen werden Interessenten und Besuchern von 9 bis 17 Uhr für Fragen rund um ak-

tuelle Wohnungsangebote zur Verfügung stehen und attraktive Vermietungsaktionen präsentieren. Auch wenn Sie gerade nicht auf Wohnungssuche sind, lohnt sich ein Besuch in unserer „WohnGalerie“, denn unter dem Motto „Wohnungen für jeden Geschmack“ gibt es für jeden Besucher eine schmackhafte Überraschung.

WOHN GALERIE
Wohnungen für jeden Geschmack

Es erwarten Sie tolle Aktionen und attraktive Vermietungsangebote!

Neueröffnung zur Automeile am 9. Mai im Gebäude der Volksbank Riesa

Sie erreichen uns Mo-Fr von 9.30 bis 18 Uhr und Sa von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 0 35 25 - 51 22 46

Wohlfühlen im neuen zu Hause auf der Pestalozzistraße

Nach zehn Monaten Bauzeit konnte der letzte Bauabschnitt der Komplexsanierung des „Mehrgenerationenwohnhauses“ Pestalozzistraße/ Joseph-Haydn-Straße kürzlich abgeschlossen werden. Für Michael Löwe, Mitarbeiter der RDL Riesa, die passende Gelegenheit die letzte „Amtshandlung“ am Gebäude vorzunehmen und die neuen Straßenschilder fachgerecht an der auffallend außergewöhnlichen Fassade anzubringen (Foto re.), die bisher noch durch das Baugerüst verborgen blieb. Doris Kasper (Foto u.) freut sich über die Fortschritte. Die liebenswerte Seniorin bewohnt seit Februar diesen Jahres eine der barrierefreien 2-Raum-Wohnungen in der Pestalozzistr. 7 und hat ihren Umzugs-



entschluss bisher nicht bereit – im Gegenteil; „Ich habe mich vom ersten Tag an wie zu Hause gefühlt.“ bekräftigt die 67-jährige und ist stolz eine der begehrten Wohnungen „ergattert“ zu haben. Mit dem Bezug der neuen vier Wände hat sich für Frau Kasper vieles erleichtert. Alltägliche Situationen, die sie in ihrer vorhergehenden Wohnung mühsam bewältigen konnte, bereiten ihr nun keine Probleme mehr – denn schon während der Umbauphase wurde Frau Kasper in den gesamten Prozess der Wohnungsausstattung mit einbezogen und hatte damit die Möglichkeit, ihre Wünsche bezüglich ebenerdiger Dusche, zusätzlicher Schiebetür und der Fliesen-

auswahl in Bad und Küche mit einzubringen. Zudem schätzt die Rentnerin den hohen Wohnkomfort, den sie jetzt durch den großen Balkon, die praktische Abstellkammer und die mit viel Licht durchfluteten Wohnräume genießen kann. Kontakte mit den neuen Nachbarn wurden auch schon geknüpft. „da wird schon mal ein Schwätzchen gehalten oder eine Paketsendung für die arbeitenden Mitbewohner angenommen.“ – für Frau Kasper fast eine Selbstverständlichkeit. In diesen sommerlichen Tagen sitzt die freundliche Mieterin meist auf dem Balkon und genießt die wohlthuende Wärme der Frühjahrs Sonne. Schon jetzt freut sie sich auf den Ausblick, der sich ihr erschließen wird, sobald die Innenhofgestaltung abgeschlossen ist und die ersten Rosensträucher blühen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik
Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik
Chemnitz Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46

HammerBräu:
10. Mai 2009 • „MuttertagsBrunch“ 10:30-14:30 Uhr
16,50 Euro pro Person, Kids bis 12 Jahre 1/2 Preis, Mäuse bis 1 m brunchen gratis.
„Jede Mutti erhält 1 Glas Sekt zur Begrüßung“

25. Mai 2009 • Bierbowlsause • ab 19 Uhr

26. Mai 2009 • Barbecue mit Live Musik • Panama Joe's • ab 18 Uhr

28. Mai 2009 • After Work Lounge • Mercure Hotel Riesa • ab 17 Uhr

Tickethotline: 03525/7090
Reservierungen: 03525/530920

Reservierungen: 03525/530930

www.riesenhuegel.de

10 JAHRE RIESENHÜGEL 2009
UNSERE FESTWOCHE vom 25.-31. MAI 2009. FEIERN SIE MIT!

Spargel im Panama Joe's und HammerBräu:
Genießen Sie die leckeren Kreationen unserer Küchenchefs!



Die ELBLANDKLINIKEN informieren



Auf dem Weg

Die ersten Wochen und Monate dieses Jahres waren für das ELBLANDKLINIKUM Riesa sehr ereignisreich. Frau Michaela Stöckel konnten wir in Riesa als neue Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III, Geriatrie und Palliativmedizin, begrüßen, und wir haben eine der größten und wichtigsten Investitionen in den letzten Jahren gestemmt. Das Herzkatheterlabor mit seinem Linksherzkathetermessplatz wurde fertig gestellt. Und seit 1. Mai 2009 ist auch die Krankenhausleitung wieder komplett. Frau Ute Salmen hat mit ihrer Arbeit als Verwaltungsdirektorin des Hauses begonnen. Wir hoffen sehr, dass damit wieder die notwendige Ruhe in die Verwaltungsarbeit einzieht. Die ELBLANDKLINIKEN-Gruppe gibt es nunmehr seit reichlich einem Jahr. Innerhalb dieses ersten Jahres ist eine Menge Grundlagenarbeit geleistet worden. Es war notwendig, unter den aktuellen Rahmenbedingungen zu analysieren, wie ist die medizinische Versorgung an den einzelnen Häusern organisiert, wie ist die Ausstattung mit medizinischen Geräten, wie ist die bauliche Substanz und nicht zuletzt –

wie ist die personelle Ausstattung? Diese und noch mehr Fragen mussten durch die neue Geschäftsführung beantwortet werden, um ein tragfähiges und zukunftsicheres Gesamtkonzept für die gesamte ELBLANDKLINIKEN-Gruppe zu entwickeln. Mit Vehemenz und großem Engagement haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELBLANDKLINIKEN in die Aufgaben gestürzt. Es wurden Projektgruppen ins Leben gerufen, die maßgeblich von den Ideen und der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt und getragen werden. Für die Leiter der Projektgruppen wurden Schulungen organisiert, die Projektteams haben in verschiedenen Seminaren ihren Zusammenhalt bewiesen. Alle an den Projektgruppen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Herausforderung angenommen. Veränderungen, wie immer sie auch sein mögen, bedeuten den Abschied von lieb gewonnenen Gewohnheiten. Dem einen fällt es leichter, dem anderen etwas schwerer. Das ist nachvollziehbar und nur allzu verständlich. Alles fängt jedoch mit dem ersten Schritt an. Für uns ist die Er-

kenntnis wichtig: Wollen wir Veränderungen auf den Weg bringen, wird vieles einfacher, wenn sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Zielen auseinandersetzen und identifizieren. Alle auf diesem Weg mitzunehmen, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Krankenhausleitung und der Geschäftsführung der ELBLANDKLINIKEN. Unser Ziel ist es, dem Krankenhaus in Riesa wieder den Stellenwert zurück zu geben, den es jahrelang innehatte, und der ihm als einziges Schwerpunktkrankenhaus der Region auch zu steht. Das ELBLANDKLINIKUM Riesa ist und bleibt ein großer Arbeitgeber für die Stadt und ihre Umgebung, ein moderner Gesundheitsdienstleister und wirtschaftlicher Motor für die ELBLANDKLINIKEN-Gruppe und die Region. Und wir sichern für die Bevölkerung eine stabile stationäre medizinische Versorgung auf qualitativ hohem Niveau. Damit das auch in Zukunft so bleibt, stellen wir aktuell Überlegungen an, wie die künftige medizinische Versorgung in der Region aussehen kann. Die sich verschärfenden Rahmenbedingungen bei der medizinischen



Versorgung der Bevölkerung werden uns in den nächsten Jahren vor viele Herausforderungen stellen. Ziel ist es, die Behandlung der Patientinnen und Patienten zu optimieren, die medizinische Qualität nachhaltig zu steigern und dabei alle Standorte sinnvoll weiter zu entwickeln. Spezial-

sierung und Zentralisierung - das ist ein Trend, der mehr und mehr auch die Kooperation zwischen verschiedenen Krankenhäusern und Zentren notwendig macht. Der Standort Riesa spielt bei diesen Überlegungen eine zentrale Rolle als unser Schwerpunktversorger.

Für die Geschäftsleitung war es deshalb wichtig, auf diese Entwicklungen zu reagieren und rechtzeitig, gemeinsam mit vielen beteiligten Führungskräften Alternativen ganz im Sinne unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Stadt Riesa zu entwickeln. *Foto: Lorenz*

Herzkatheterlabor am ELBLANDKLINIKUM Riesa arbeitet

Das Herzkatheterlabor am ELBLANDKLINIKUM Riesa ist eine der größten Investitionen des Hauses in den letzten Jahren. Rund zwei Millionen Euro wurden in den Ausbau des Labors und in die notwendige Gerätetechnik investiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Derzeit hat das ELBLANDKLINIKUM Riesa eines der modernsten Labore dieser Art im Freistaat Sachsen. Dank der Unterstützung der Kollegen aus dem Leipziger Herzzentrum hat das Herzkatheterlabor am ELBLANDKLINIKUM Riesa mittlerweile seinen Betrieb aufgenommen. In einer ersten Entwicklungsstufe ist vorgesehen, die Regelbetrieb im Herzkatheterlabor zu sichern und zu etablieren. Alle bestellten Patien-

tinnen und Patienten konnten bislang durch erfahrene Ärzte und ihre Teams auf einem hohen medizinischen Niveau versorgt werden. Die Kooperation mit dem Herzzentrum Leipzig besteht bereits seit ca. 15 Jahren und beinhaltet einen gegenseitigen Austausch von ärztlichem Personal zur Aus- und Weiterbildung in bestimmten Fachgebieten. Der Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN, Markus H. Funk, sagte dazu: „Wir sind froh, das Herzkatheterlabor aktuell mit Hilfe der Leipziger Kollegen betreiben zu können. Der Zeitverzug bei der Inbetriebnahme hielt sich dadurch in Grenzen. Wir stehen aber derzeit genauso mit dem Herzzentrum Dresden und der Kardiologischen Praxis Dr. Sten-

zel und Dr. Ebert in Riesa in Verbindung. Auch hier prüfen wir, inwieweit eine Unterstützung durch die Dresdner und Riesaer Kollegen möglich ist.“

Was wird untersucht?

Bei einer Herzkatheter-Untersuchung werden das Herz und die Herzkranzgefäße mit Hilfe des Röntgenverfahrens untersucht. Ziel ist es, krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen, des Herzmuskels oder der Herzanlage (angeborene Fehler) zu untersuchen. Die Arterien, die das Herz mit Blut versorgen, sind so klein, dass sie nur mit einer speziellen Röntgentechnik, der Herzkatheteruntersuchung, untersucht werden

können. Hierfür werden durch einen dünnen, biegsamen Kunststoffschlauch Röntgenkontrastmittel in die Herzarterien eingespritzt und gleichzeitig Röntgenaufnahmen angefertigt. So sind die Herzarterien sowie eventuelle Verengungen oder Verschlüsse erkennbar. Der behandelnde Arzt kann dann entscheiden, ob eine medikamentöse Behandlung, eine Erweiterung der Arterie mit einem Ballonkatheter oder eine Herzoperation notwendig ist. Da der Herzkatheter über einen externen Druckwandler mit einem Registriergerät verbunden ist oder selbst einen Mikrodruckwandler an seiner Spitze besitzt, kann mit ihm auch der Druck in den Herzkammern und den herznahen Ge-

fäßabschnitten gemessen werden. Der Zugang zum Gefäßsystem erfolgt in örtlicher Betäubung, in der Regel von der rechten Leiste aus. Bei geeigneten Patienten ist auch ein Zugang über das Handgelenk möglich.

Wie wird untersucht?

Im Vorfeld der Untersuchung findet ein Aufklärungsgespräch statt, in dem der behandelnde Arzt dem Patienten den Ablauf und die Risiken der Untersuchung genau erklärt und alle offenen Fragen mit ihm bespricht. Neben einer körperlichen Untersuchung werden auch die aktuellen Blutwerte überprüft. Sollten sich bei der Untersuchung behandlungsbedürftige Engstellen der Herzarterien zeigen, werden diese in der Regel in der gleichen Sitzung mit einem sogenannten Ballonkatheter erweitert und meist mit einer Gefäßstütze, einem Stent, versorgt. Die Behandlung ist in aller Regel schmerzfrei. Stents bestehen aus einer speziellen Metalllegierung, sind ein bis drei Zentimeter lang und haben einen Durchmesser zwischen zwei und vier Millimetern. Je nach Einzelfall können auch Stents verwendet werden, die ein Medikament freisetzen, um eine spätere Einengung des Stents zu verhindern. Am Ende der Untersuchung wird der Zugang entfernt, die Zugangsstelle abgedrückt und bis zum nächsten Tag ein Druckverband angelegt.

Ausblick

Ziel des ELBLANDKLINIKUMS Riesa ist es, das Herzkatheterlabor so schnell wie möglich mit eigenen Kräften zu betreiben. Die Suche nach einem neuen Chefarzt hat bereits begonnen, mehrere Bewerbungen liegen dazu bereits vor.

Ute Salmen trat ihren Dienst an



Das ELBLANDKLINIKUM Riesa hat seit 1. Mai 2009 eine neue Chefin. Ute Salmen trat am Montag ihren Dienst als neue Verwaltungsdirektorin des Krankenhauses an. Gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor, Chefarzt Dr. med. Roland Zippel, und der Pflegedirektorin Eva-Maria Herr bildet sie die neue Krankenhausleitung in Riesa. Frau Salmen wurde 1960 in Lippstadt geboren. Sie ist Volkswirtin und Ingenieurin für Technisches Gesundheitswesen. Zuletzt war sie seit 2006 als Referentin Zentrales Projektmanagement/Organisationsentwicklung der Waldburg-Zeil Kliniken GmbH Isny tätig. Erfahrungen im Krankenhaussektor sammelte Frau Salmen zuvor bereits als Mitarbeiterin der Stabsstelle Krankenhaus Berlin Spandau sowie als Stabsmitarbeiterin Ressort Kliniken am Klinikum Nürnberg. Ute Salmen sagte während ihrer Vorstellung: „Eine vorrangige Aufgabe wird für mich sein, das Haus und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so schnell und so gut wie möglich kennen zu lernen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist gleichermaßen wichtig für die Qualität der medizinischen Versorgung an unserem Haus.“ Salmen abschließend: „Ich möchte in Zukunft die Ansprechpartnerin sein, die auf die Anregungen, aber auch auf Hinweise und Kritik seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeht. Vor allen Dingen möchte ich aber nach gemeinsamen Lösungen im beiderseitigen Interesse suchen.“



Oberarzt Dr. Klaus-Werner Diederich mit Schwester Sandra (l.) und Schwester Daniela im neuen Herzkatheterlabor in Riesa.

Foto: Schröter



Die ELBLANDKLINIKEN informieren



Nicht nur Mandeln

Im Fachbereich der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO) wird eine Vielzahl von Erkrankungen behandelt. Diese lassen sich gut in typischen Lebensabschnitten beschreiben. Von Geburt an betreut der HNO-Arzt operativ Kinder, bei denen das Lippenbändchen verkürzt ist und deshalb ein Saughindernis vorliegt. Dann kommt das Kleinkindalter mit häufigen Mittelohrentzündungen (Otitis media), gefolgt von einer vergrößerten Rachenmandel (Adenoide) und chronisch entzündeten Gaumenmandeln (Tonsillitis). Auch diese Erkrankungen werden in unserer Klinik operativ behandelt, wenn konservative Therapiemöglichkeiten fehlgeschlagen sind. Die Gaumenmandeln können auch ohne Entzündungserscheinungen vergrößert sein – man spricht dann von der sogenannten Tonsillenhyperplasie – und werden dann möglicherweise nur mit dem „Laserskalpell“ oder mit Ultraschall verkleinert. Sie bleiben damit zum Aufbau eines kompetenten Immunsystems erhalten. Im Erwachsenenalter werden die verkrümmten Nasensecheidewände und Fehlförmigkeiten der äußeren Nase manifest. Begleitend sind oft die chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen mit Polypenbildung und verstopf-



Chefarzt Dr. Vogel (r.) im OP bei der operativen Entfernung der Gaumenmandeln (Tonsillektomie). Links neben ihm Frau Dr. Donaubauber und Schwester Karola Rigol. Fotos: Berthold (2)

ter Nase. Dieses wird über die kleinen Nasenlöcher saniert und begradigt, damit die Nase wieder frei atmen kann. Den möglichen Ursachen hierfür, z. B. Allergien, wird nachgegangen. Sie werden in einer therapeutischen Einheit behandelt.

Im fortgeschrittenen Lebensalter sind es Hörstürze, Ohrgeräusche (Tinnitus), Gesichtslähmungen (Fazialisparese), Schwindel und Taumel, die zum HNO-Arzt führen. Diese werden zunächst über eine durchblutungsfördernde und antientzünd-

liche Infusionstherapie behandelt. Im Rahmen einer ausführlichen Umfeldagnostik wird parallel dazu versucht, die Ursache zu finden, um die Patienten dann einer gezielten Therapie zuzuführen, die die primäre Erkrankung bekämpft. In den höheren, aber zunehmend auch in den mittleren Altersstufen sind es die bösartigen Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich, die der Facharzt für HNO regelmäßig sieht. Hautkrebsarten, z. B. das Basaliom oder das Melanom an Gesicht- und Halshaut, sind die Herausforderungen unserer auch plastisch rekonstruktiv orientierten Klinik. Neben der vollständigen und sicheren Entfernung im Gesunden gilt es, die Funktionen, wie Lidschluss, Mundöffnung und Nahrungsaufnahme, zu erhalten und kosmetisch ansprechende Ergebnisse zu erzielen. Ähnliches wird erwartet bei der Therapie von Krebsformen in der Mundhöhle, im Schlund, an den Speicheldrüsen oder am Kehlkopf. Hier müssen Schluckfähigkeit und Atmung sichergestellt werden. Defekte können mit verschiedenen Verschiebeplastiken und Transplantaten zur Wiederherstellung der Kontinuität genutzt werden, aber nur, wenn der Tumor sicher und vollständig entfernt wurde. Diesem Anspruch werden wir mit Hilfe des im Hause in Riesa ansässigen pathologischen Institutes gerecht. Noch während der Operation können die Ränder des Operationsbereiches auf Tumorzellen untersucht werden. Wir er-

reichen hiermit die größtmögliche Sicherheit und das Ziel, organerhaltend zu therapieren, wenn es die Tumorausdehnung erlaubt. All diese Leistungen im stationären und zum Teil auch ambulanten Bereich gewährleistet ein Team aus acht Ärzten und zwölf Schwestern in enger Kooperation mit den Mitarbeitern aus den Funktionsdiensten, der Physiotherapie, den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fachbereichen und den Servicegesellschaften, die für Hygiene und krankheitsgerechte Ernährung sorgen. Nach der Entlassung muss es fließend mit der Behandlung weitergehen. Es gilt im Vorfeld zu organisieren, dass die Wundbehandlung (z. B. Verbandswechsel, Absaugen und Pflege der Nasenschleimhäute) lückenlos auch im ambulanten Bereich und häuslichen Milieu gesichert ist. Patienten mit bösartigen Erkrankungen brauchen evtl. noch eine Bestrahlung oder Chemotherapie und eine Anschlussheilbehandlung zur Rehabilitation. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst wird dieses abgesichert. Viele Tumorpatienten werden zum Beispiel noch über Jahre konsequent bei uns in einem Tumornachsorgekonzept mit- und nachbetreut.

„Grüne Damen“ bringen Zeit mit

Seit September des vergangenen Jahres sind zehn Frauen ehrenamtlich als sogenannte „Grüne Damen“ in der Patientenbetreuung des ELBLANDKLINIKUMS Riesa tätig. Dieses Projekt ist Teil des sozialen Engagements des Fördervereins des Klinikums Riesa-Großenhain e.V.. Ziel des Fördervereins ist es, aktiv daran mitzuwirken, den Aufenthalt der Patienten im Krankenhaus so angenehm wie möglich zu gestalten. Zu erkennen sind wir an der grünen Kleidung, durch die wir uns deutlich vom Pflegepersonal unterscheiden. Das ist gut so und ganz wichtig, denn pflegerische Tätigkeiten dürfen wir aus rechtlichen Erwägungen heraus nicht übernehmen. Wir verstehen unsere Arbeit daher als Ergänzung und Unterstützung der Arbeit des Pflegepersonals und als zusätzliche Hilfsangebote in der Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Neben der notwendigen medizinischen und pflegerischen Betreuung durch kompetentes Personal brauchen vor allem alleinstehende und ältere Menschen persönliche Zuwendung und Gesprächspartner zum Zuhören. Unser großes Plus ist die Tatsache, dass wir Zeit haben, die wir Ihnen als Patienten während unserer Besuchsdienste widmen, wenn wir dienstags bis donnerstags und samstags auf die Station kommen. Gegenwärtig sind wir auf der Kinderstation und in der Geriatrie tätig. Kleine Besorgungen oder Hilfestellungen, wie z. B. beim Ausfüllen von Formularen oder das Vorlesen bei den Kindern, gehören ebenso zu unseren Tätigkeiten. Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir Patienten auch zu einem Spaziergang im Park des Klinikums begleiten. Wir verstehen unsere ehrenamtliche Aufgabe als Herzensache.

Ein Dankeschön der Patienten oder auch der Angehörigen ist für uns die größte Anerkennung. Die Frauen der Gruppe kommen aus der Stadt Riesa und aus dem Umland. Sie repräsentieren alle Schichten und Berufe unserer Gesellschaft. Ein Teil von ihnen hat viele Jahre selbst im Gesundheitswesen gearbeitet. Dank gilt insbesondere Schwester Christine und Frau Hänzel, Mitarbeiterin Pflegedienst, die uns bei unserem Vorhaben sehr unterstützt haben und die für uns gute Ansprechpartner im ELBLANDKLINIKUM sind. Übrigens: Wenn auch Sie helfen möchten und jemanden kennen, der ein solches Ehrenamt im ELBLANDKLINIKUM Riesa ausüben möchte, dann wenden Sie sich bitte an Rosel Brodtkorb, Oppitzscher Weg 5 in 01591 Riesa, Tel. 03525/ 891217, roselbrodtkorb@web.de Ihr Team der Grünen Damen



Die „Grünen Damen“ auf dem Weg zu „ihren“ Stationen. Durch die Kleidung unterscheiden sie sich deutlich vom Pflegepersonal. Foto: Schirmmeister

T-Shirts und Hosen für Ahmad



Seit Mitte Februar wird im ELBLANDKLINIKUM Riesa durch

Vermittlung der Aktion Friedensdorf International wieder

ein Junge aus Afghanistan behandelt. Der 14-jährige Ahmad leidet an einer Knochenmarksentzündung im Bein und wurde schon operiert. Anfang April überreichten Inge Reinacher (li.) und Rosel Brodtkorb (re.) vom Förderverein des ELBLANDKLINIKUMS Riesa dem Jungen Bekleidung, ein Kuscheltier und Süßigkeiten, um ihm den Aufenthalt hier etwas angenehmer zu gestalten. Ahmad wird nach dem Abschluss seiner Behandlung wieder in seine Heimat zurückkehren. Das Riesaer Krankenhaus übernahm in den vergangenen Jahren wiederholt die Behandlung schwer erkrankter Kinder, u. a. aus Afghanistan und aus afrikanischen Ländern.

Die nächsten Veranstaltungen der Samstagsuniversität

Vorstellung der Geriatriischen Tagesklinik – Erkrankt am Alter?

Geriatrie ist der Zweig der Medizin, der sich lt. Definition der Weltgesundheitsorganisation WHO von 1989 mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten bei älteren Menschen beschäftigt. Die Deutschen werden immer älter. Damit nimmt auch der Anteil von Erkrankungen zu, die mit dem Alter zu tun haben. Bedeutet Alter aber immer gleich auch Kranksein? Im Rahmen der Samstagsuniversität gibt am 9. Mai 2009, um 10 Uhr DM Michaela Stöckel, Chefarztin der Klinik für Innere Medizin III am ELBLANDKLINIKUM Riesa, im Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2, im ELBLANDKLINIKUM Riesa einen Überblick über spezielle Diagnostik und Therapie bei Patienten, die wegen einer akuten Erkrankung in die Geriatriische Abteilung aufgenommen werden. Was versteht man unter einer individuellen, frührehabilitativen Behandlung und welche Patienten kommen für einen Aufenthalt in der Geriatriischen Tagesklinik in Frage? Gibt es spezielle Beschwerden, die allein auf das Lebensalter zurückzuführen sind? Chefarztin Stöckel steht Ihnen im Anschluss an den Vortrag zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Magen-Darm-Trakt

Am 16. Mai spricht PD Dr. Falk Kühn, Chefarzt der Klinik für Chirurgie und Leitender Chefarzt am ELBLANDKLINIKUM Meißen, zum Thema „Wenn der Magen-Darm-Trakt streikt.“ Beginn ist 10 Uhr im ELBLANDKLINIKUM Meißen.

Erkrankungen der Brust

Im Rahmen der Vorlesungen der Samstagsuniversität spricht am 13. Juni 2009, 10 Uhr, Dr. Matthias Lange, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, im ELBLANDKLINIKUM Riesa zum Thema „Risikofaktoren, Diagnostik und Therapie bei bösartigen Erkrankungen der Brust.“